FINANZKONTOR
NEWS

Kundenmagazin der Finanzkontor Hamm GmbH Sindelfingen
Schutzgebühr 3,– € | Ausgabe 2023

Schwerpunkt:
Versicherung von Fahrzeugflotten



Special:
Ziemlich beste Feinde

INHALT/IMPRESSUM

Editorial 3

Schwerpunktthema – Flottenmanagement 4
Abläufe im Fuhrpark optimieren, Kosten senken und Risiken absichern 6
Dienstleister für das Risk-Management bei Großflotten 11

Pensions Partner 12
Betriebliche Altersversorgung von Personengesellschaftern (KöMoG) 12
Garantien in der betrieblichen Altersversorge(bAV) – Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten 14

Kunden stellen sich vor 16
Interview mit Gesa Birkmann von TERRE DES FEMMES

Historisches 24
Ziemlich beste Feinde: die Hamm-Davids gegen den Stadt-Goliath

Motorradtipp 30
Hinterland hat allerhand!

25 Ausgaben 38
25 Ausgaben FinanzkontorNews – Sie spenden, wir liefern!

Aus unserem Büro 40

Stellenangebot 42

Kunden empfehlen Kunden 43

Dies und Das 44
Leserbrief, Auflösung Kreuzworträtsel, Schüttelrätsel und neues Rätsel 48

Kreuzworträtsel 51



IMPRESSUM

FinanzkontorNews ist ein Magazin für Kunden und Geschäftsfreunde der

Finanzkontor Hamm GmbH
Wurmbergstr. 5
71063 Sindelfingen

FinanzkontorNews erscheint einmal jährlich und ist anzeigenfrei.

Satz und Layout:
markentrieb
TSWA GmbH + Co. KG
Untere Vorstadt 6
71063 Sindelfingen

Druck:
Druckerei Richard Schlecht GmbH
Römerstraße 18
71088 Holzgerlingen

Redaktionelle Verantwortung:
Alle Artikel, soweit nichts anderes angegeben, von Heinrich Hamm

Auflage:
3.500 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Finanzkontor Hamm GmbH gestattet. Belegexemplar erbeten.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der *FinanzkontorNews*,

vor Ihnen liegt die 25. Ausgabe dieser Zeitschrift und im Innenteil erfahren Sie, wie Sie an die 24 davor erschienenen Ausgaben gelangen und dabei noch für einen guten Zweck spenden können.

Die Finanzkontor Hamm GmbH und ihre Rechtsvorgänger sind nun schon seit 65 Jahren am Markt und da ist es an der Zeit, mal etwas in die Historie zu gehen. Im Artikel „Ziemlich beste Feinde“ erfahren Sie einiges über die bereits seit Generationen suboptimale Beziehung zwischen den Hamms und der Sindelfinger Stadtverwaltung. Der Umstand, dass wir der am längsten existierende Fachbetrieb in Sindelfingen sind, der von der Stadtverwaltung noch nie einen Auftrag erhalten hat, gibt uns berechtigten Anlass, Breitseiten gegen die Vergabepraxis der Sindelfinger Stadtverwaltung abzufeuern, wobei uns hier Cartoonist Peter Puck mit einer Illustration tatkräftig unterstützt hat. Dank gebührt an dieser Stelle der Stadt Böblingen, die uns kostenlos das Abdruckrecht für ein Bild des Malers Reinhold Nägele gewährt hat, das im Hintergrund die Riedmühle, die Wirkungsstätte meiner Urgroßeltern, zeigt.

Und natürlich sollten wir auch etwas über unseren Geschäftszweck, die Versicherungsvermittlung, schreiben, sonst kommt das Finanzamt eines Tages noch auf die Idee, die Kosten für dieses Medium nicht mehr als Betriebsausgaben anzuerkennen. Wie das Titelbild schon zeigt, geht es in diesem Jahr schwerpunktmäßig um die Versicherung von Kfz-Flotten, wobei Lkw in der abgebildeten Art aufgrund von EU-Vorschriften aus dem hiesigen Straßenbild nahezu verschwunden und nur jenseits des großen Teichs zu finden sind. Ein weiterer Dank geht hier an das Fotoarchiv der Firma Bayer AG, die uns ebenfalls gratis ein Foto ihrer Werkfeuerwehrflotte aus dem Jahre 1986 zur Verfügung gestellt hat. Unser Geschäftspartner Vasilios Kiossis steuert Neues zum Themenbereich betriebliche Altersversorgung bei.

Wir freuen uns, dass wir Terre des Femmes zu unseren Kunden zählen dürfen und im Interview gibt Teamleiterin Gesa Birkmann Einblicke in ihre facettenreiche Arbeit, die darin besteht, die Gleichberechtigung von Frauen in unserer Gesellschaft weiter voranzubringen und die verbreitete Gewalt gegen Frauen einzudämmen.

Der diesjährige Motorradtipp führt ins Bodenseehinterland, selbstverständlich wurde die Strecke nicht vom grünen Tisch aus recherchiert, sondern Mitte April bei durchwachsenem Wetter mit einem aus Milwaukee stammenden Mopped Meter für Meter selbst erfahren.

Für die Rätselfreunde haben wir neben dem alljährlichen Kreuzworträtsel unsere Buchstabenschüttelmaschine repariert und den ein oder anderen sprachlichen Leckerbissen aus unserer täglichen Korrespondenz haben wir ebenfalls eingeflochten. In der Hoffnung, mit dieser Mischung Ihren Geschmack getroffen zu haben, wünsche ich viel Freude und neue Erkenntnisse bei der Lektüre.



Herzlichst
Ihr



Heinrich Hamm

VERSICHERUNG VON KFZ-FLOTTEN





Werkfeuerwehr der Firma Bayer AG Leverkusen
im Jahr 1986 mit freundlicher Genehmigung des Fotoarchivs
der Firma Bayer AG.

ABLÄUFE IM FUHRPARK OPTIMIEREN, KOSTEN SENKEN UND RISIKEN ABSICHERN

von Angelika Ackermann

Die Versicherung des Fuhrparks selbst stellt einen wesentlichen Bestandteil der Fuhrparkabsicherung und einen nicht unerheblichen Kostenblock für einen Betrieb dar.
Wir verschaffen mit diesem Artikel einen Überblick über die Versicherung von Kfz-Flotten und deren Gestaltungsmöglichkeiten und fassen zusammen, worauf Fuhrparkverantwortliche achten sollen.

Zur Absicherung eines Fuhrparks empfiehlt sich gegenüber Einzelverträgen die Flottenversicherung, um Betriebe vor den finanziellen Risiken durch Unfälle oder Diebstählen zu schützen. Konkret bedeutet das, dass das Unternehmen vor Kosten, die durch Reparaturen, Totalschäden oder längere Ausfälle in Ihrer Kraftfahrzeugflotte entstehen und so den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens spürbar reduzieren könnten, geschützt wird. Es geht jedoch nicht nur um die Absicherung der Fahrzeuge selbst, denn auch die Fahrer können über eine Flottenversicherung abgesichert werden.



Früher konnten Flottenversicherungen auch von Privatpersonen abgeschlossen werden, die mehrere Fahrzeuge versichern wollten. Heutzutage verlangen die Versicherer allerdings die gewerbliche, bzw. betriebliche Nutzung der Fahrzeuge als Voraussetzung für den Vertragsabschluss.

DIE FLOTTENVERSICHERUNG – WAS IST DAS?

Bei der Flottenversicherung handelt es sich um einen Rahmenvertrag, der den gesamten Fuhrpark eines Unternehmens versichert. Meist ist dazu eine Mindestmenge an Fahrzeugen notwendig. Die Laufzeit beträgt immer ein Jahr und kann von beiden Seiten fristgerecht zum Ende des Jahres gekündigt werden. Die Flottenversicherung allgemein umfasst die gesetzlich vorgeschriebene KFZ-Haftpflichtversicherung und kann optional um die Teilkasko- oder Vollkaskoversicherung und weitere Bausteine erweitert werden.

Früher konnten Flottenversicherungen auch von Privatpersonen abgeschlossen werden, die mehrere Fahrzeuge versichern wollten. Heutzutage verlangen die Versicherer allerdings die gewerbliche, bzw. betriebliche Nutzung der Fahrzeuge als Voraussetzung für den Vertragsabschluss. Mit ein Grund hierfür ist auch, dass gewerbliche Risiken meist vorsteuerabzugsberechtigt sind und daher für den Versicherer die Mehrwertsteuer nicht anfällt, sondern Schäden nur netto ausbezahlt werden, was zumindest im Kaskobereich das Schadenaufkommen für den Versicherer mindert.

WANN LOHNT SICH EINE FLOTTENVERSICHERUNG?

Für Unternehmen, die über drei oder mehr Firmenfahrzeuge verfügen, lohnt sich der Abschluss einer speziellen Flottenversicherung. Im Gegensatz zu fahrzeugbezogenen Einzelversicherungen wird bei einer Flottenversicherung der gesamte Fuhrpark als Ganzes betrachtet, dies nennt man auch Kollektivrisiko.

Je nach Anbieter beginnt eine Flotte bereits ab drei Fahrzeugen. Man unterscheidet hier zwischen Kleinflotten, die zwischen drei und je nach Anbieter 10-50 Fahrzeugen umfassen und Großflotten, die dann



ins Spiel kommen, wenn die Kleinflottengröße überschritten wird. Manche Versicherer bieten auch noch Modelle zwischen Klein- und Großflotten an, diese sind aber in der Praxis eher unbedeutend.

Es gibt Unternehmensarten, für die eine Flottenversicherung grundsätzlich zu empfehlen oder unabdingbar ist. Hierzu zählen beispielsweise:

- Unternehmen der Personenbeförderung (Taxi-, Bus- und Mietwagenunternehmen)
- Unternehmen mit überwiegend Mitarbeitern im Außendienst
- Speditionsbetriebe
- Transport- und Logistikunternehmen

ANBIETER VON FLOTTENVERSICHERUNGEN

Zahlreiche Versicherer – von Allianz bis Zurich – bieten Flottenversicherungen an. Beiträge und Leistungsumfang können dabei erheblich variieren– ein Anbietervergleich lohnt sich, zumal es regelmäßig Unternehmen gibt, die – gesegnet mit einem neuen Vertriebsvorstand – für eine gewisse Zeit Kampfprämien offerieren, bis diese nach negativen Schadenerfahrungen wieder einkassiert werden.

Kriterien für einen Vergleich der Anbieter sind:

- Versicherungsumfang,
- Zusatzleistungen wie GAP-Deckung (Absicherung der Differenz zwischen aktuellem Zeitwert und Restwert der Leasinggesellschaft, siehe Kasten am Ende des Artikels auf Seite 8,
- Einschluss von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden (BBB-Schäden) an Fahrzeugen,
- Elektropakete für E-Fahrzeuge,
- Höhe der Selbstbeteiligung in der Kaskodeckung,
- Höhe der Deckungssumme,
- Höhe der zu zahlenden Prämie,
- Schadenabwicklung,
- Gewinnbeteiligung bei gutem Schadenverlauf,
- Nichtvorhandensein von weichen Tarifmerkmalen wie Fahrleistung und nächtlicher Abstellort der Fahrzeuge und
- Sammelinkasso.

BESTANDTEILE UND LEISTUNGEN DER FLOTTENVERSICHERUNG

In einer Flottenversicherung sind prinzipiell die gleichen Schäden wie bei einer privaten Kfz-Versicherung abgedeckt (vor allem selbst- und fremdverschuldete Sach- und Personenschäden).

Dabei bieten Flottenversicherer weitere Leistungen an, die speziell auf die individuellen Bedürfnisse des Fuhrparks zugeschnitten sind, beispielsweise:

- Mitversicherung von Gefahrgut und Sonderzubehör,
- Schutzbrief für In- und Ausland,
- Wertminderung,
- GAP-Deckung für Leasing-Fahrzeuge,
- Überführung ins Werkstattnetz, Hol- und Bringservice, Stellung eines Ersatzfahrzeugs, meist bei Werkstattbindung,
- Elektropakete für E-Fahrzeuge (z.B. Leistungen bei Defekt des Akkus auch ohne vorausgegangenen Unfall),
- Instandsetzung und Ersatz von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden (BBB),
- Unterschlagung,
- Unterstützung beim unternehmenseigenen Risk Management: zum Beispiel Risikoanalyse, Trainings zu Halterhaftung, Unfallverhütung, Fahrstil oder Ladungssicherung (siehe S. 11)

Grundsätzlich kann jeder Kunde die Leistungen und Bestandteile der Flottenversicherung für seinen Fuhrpark individuell bestimmen und auswählen. Damit lassen sich alle Besonderheiten des Fuhrparks absichern.

Versichert werden können grundsätzlich betrieblich genutzte Fahrzeuge. Einige Versicherer schließen allerdings verschiedene Fahrzeugtypen, wie z.B. Krafträder, Wohnmobile, Quads und Trikes oder auch Oldtimer, selbst wenn sie betrieblich genutzt werden, z.B. als Werbeträger, aus.

Die Flottenversicherung lebt von Ihrer Flexibilität und lässt sich variabel an die Bedürfnisse des Fuhrparks anpassen.

Grundsätzlich kann jeder Kunde die Leistungen und Bestandteile der Flottenversicherung für seinen Fuhrpark individuell bestimmen und auswählen.

BEITRAGSKALKULATION

Die Höhe der Beiträge für eine Kfz-Flottenversicherung wird für jedes Unternehmen individuell errechnet. Dabei hängt die Beitragshöhe von mehreren Faktoren ab, z.B. von der Art der Fahrzeuge, der Größe der Flotte, der Einsatzbereiche der Fahrzeuge, der Schadenhistorie, der Art der gewerblichen Tätigkeit und dem Leistungsumfang.

Je nach Anbieter gibt es unterschiedliche Arten der Beitragsberechnung und auch Kombinationen davon. Am Markt sind folgende Modelle etabliert:

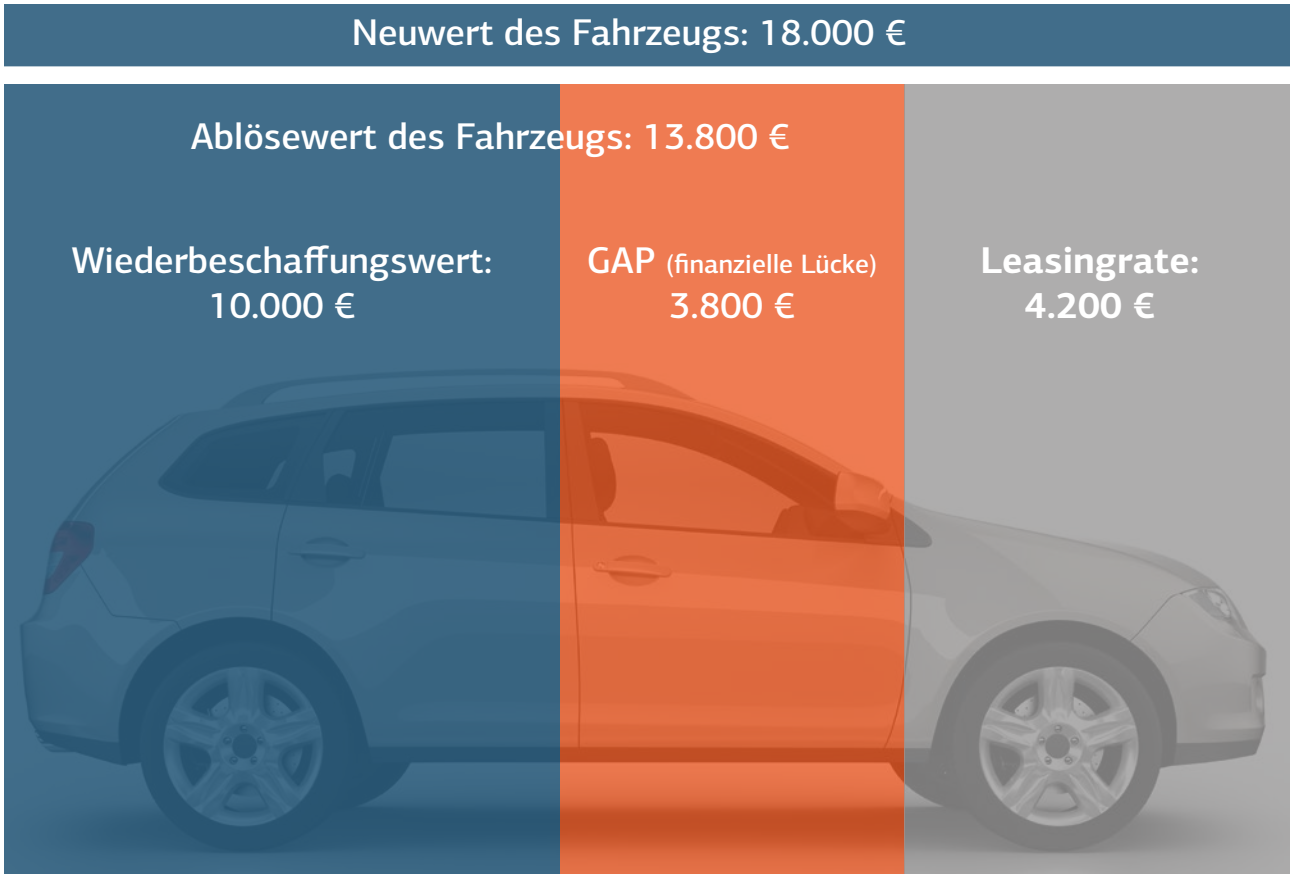
- Individuelle Einstufung je Fahrzeug mit Nachlässen,
- Einheitlicher Schadenfreiheitsrabatt für den Fuhrpark – gut für länger bestehende Flotten mit gutem Schadenverlauf,
- Stückpreismodell (Festpreis pro Fahrzeugklasse) – gut für Flotten, die noch keine Historie haben,
- Sondereinstufungen bei Ersteinstufung für Geschäftsführerfahrzeuge und weitere Fahrzeuge,
- individuell vereinbarte Gewinnbeteiligungsmodelle.

Ein Vergleich lohnt sich, denn je nach Modell können am Ende höhere oder niedrigere Kosten für den Versicherungsschutz entstehen.Grundsätzlich ist die Höhe des Beitrags jedoch vom Versicherungsschutz

GAP-DECKUNG

Eine Zusatzleistung , die von vielen, die ein Fahrzeug geleast haben, unterschätzt wird. Je höher der Fahrzeugwert, umso wichtiger ist dieser Baustein und sollte nicht vergessen werden. Sie zahlt die Lücke (englisch: „gap“), die entsteht durch die Differenz zwischen der Ablösesumme, die an die Leasinggesellschaft im Fall des Diebstahls oder Totalschadens zu zahlen ist und dem Wiederbeschaffungswert, der von der Kaskoversicherung übernommen wird.

Viele Vollkasko-Versicherungen bieten eine Neuwertentschädigung an. Das klingt auf den ersten Blick gut, heißt aber nicht, dass nicht auch in diesem Fall eine Differenz entstehen kann. Im Normalfall sind die Leistungen, die Sie mit ihrem Leasingvertrag unterschrieben haben, höher angesetzt als der Neuwert des Fahrzeugs. Auch wenn die Versicherung den Neuwert erstattet, bleibt dann ein Restwert bestehen. Die GAP-Deckung übernimmt diese Summe.



abhängig. Je umfangreicher dieser ist, umso höher fällt am Ende auch der zu zahlende Beitrag aus. Zusatzleistungen, wie zum Beispiel die Vollkaskoversicherung oder eine BBB-Deckung werden extra berechnet.

Das Beitragsmodell gilt immer für ein ganzes Jahr. Fahrzeuge, die unterjährig in die Versicherung eingeschlossen werden, werden zu den gleichen Konditionen versichert.

TIPP: Neben der Vereinbarung einer Selbstbeteiligung im Schadenfall können Fuhrparkleiter, die auf ein strategisches Risk Management (aktive Schadenprävention) setzen, ihre Beiträge zur Flottenversicherung deutlich reduzieren. Hierzu gehören betrieblich veranlasste Fahrsicherheitstrainings, Schadenanalysen bezüglich der Schaden oder der Einsatz eines sogenannten Safe Drive Pods, das ist ein knopfgroßer Sender im Wagen, der die Oberfläche eines Smartphones blockiert und die Benutzung des Smartphones effektiv verhindert. Telefoniert wird dann nur noch über die Freisprecheinrichtung des Fahrzeugs. Weitere Möglichkeiten sind die intelligente Ausgestaltung eines Dienstwagenüberlassungsvertrags, finanzielle Beteiligung der Mitarbeiter, wie die Beteiligung an einer Selbstbeteiligung, oder Bonus-/Malusvereinbarungen bei unfallfreiem Fahren.

Zu den Aufgaben eines Fuhrparkleiters zählt auch die aktive Schadenprävention, die auch die jährliche Bewertung auf Basis von Einzelschadenauswertungen umfasst. So lässt sich das bestmögliche Verhältnis von Versicherung und Eigentragung bestimmen. Ein Beispiel ist die Ermittlung des optimalen Selbstbehalts in der -Kaskoversicherung oder auch der vernünftige Umgang mit kleinen Haftpflichtschäden. Hier kann seitens des Fuhrparkleiters aktiv eingegriffen werden.

VORTEILE EINER FLOTTENVERSICHERUNG

Im Vergleich zum Abschluss mehrerer Kfz-Einzelpolicen bietet eine Flottenversicherung wesentliche Vorteile:

- reduzierter Verwaltungsaufwand und höhere (Kosten-)Transparenz,
- Risikodämpfung: eine Fuhrpark- statt Kfz-basierte Schadensquote mindert Kostensteigerungen, die etwa durch einen Großschaden eines einzelnen Fahrzeugs entstehen können,
- Einsparpotenzial: je mehr Fahrzeuge versichert werden sollen, desto günstiger fällt die durchschnittliche Prämie pro Fahrzeug aus (alle Fahrzeuge sind in einer Flottenversicherung inkludiert),
- Kombination verschiedener Fahrzeuge möglich: einheitlicher Beitragssatz für alle Fahrzeuge, auch für alle zukünftigen Fahrzeuge im Rahmenvertrag,
- keine oder nur wenige weiche Tarifmerkmale,
- Absicherung unvorhersehbarer Kosten,
- individuelle Beratung bei Risk-Management.



Ein Vergleich ergibt dennoch Sinn, da insbesondere bei Kleinflotten, die hohe Schadensfreiheitsrabatte haben und schadenfrei sind, tatsächlich im Einzelfall Einzelpolicen günstiger sein können.

Aufgrund des geringeren Verwaltungsaufwands auf Seiten der Versicherer ist eine Flottenversicherung in der Regel deutlich günstiger als Einzelpolicen.

Ein Vergleich ergibt dennoch Sinn, da insbesondere bei Kleinflotten, die hohe Schadensfreiheitsrabatte haben und schadenfrei sind, tatsächlich im Einzelfall Einzelpolicen günstiger sein können. In aller Regel lassen die Versicherer jedoch nur ganze Flotten zu, Rosinenpickerei ist meist aufgrund des Risikoausgleichs unerwünscht. Es kann also sein, dass einzelne Fahrzeuge als Einzelpolice günstiger zu versichern wären, zum Risikoausgleich aber dennoch in die Flotte müssen. Was zählt, ist der Gesamtbeitrag für alle Fahrzeuge zusammen.

NACHTEILE EINER FLOTTENVERSICHERUNG

Die Flottenversicherung hat allerdings nicht nur Vorteile, die möglichen Nachteile sollten nicht außer Acht gelassen werden. Sollte ein Fahrzeug besonders schadenträchtig sein, so betrifft das nicht nur diesen einzelnen Vertrag, sondern zählt in die Schadenquote der ganzen Flotte. Haben wir nun

Zu den Aufgaben eines Fuhrparkleiters zählt auch die aktive Schadenprävention, die auch die jährliche Bewertung auf Basis von Einzelschadenauswertungen umfasst. So lässt sich das bestmögliche Verhältnis von Versicherung und Eigentragung bestimmen.

beispielsweise eine Kleinflotte mit 3 Fahrzeugen und einem Gesamtnettobeitrag von 3.000 € und es passiert ein Großschaden mit 30.000 € Aufwand, so haben wir sofort eine Schadenquote von 1.000 %, der sich in der gesamten Flotte widerspiegelt. Eine solche Schadenquote, selbst über mehrere Jahre betrachtet, führt zwangsläufig bei einem Versicherer zu Sanierungsmaßnahmen (d.h. Beitragszuschlag oder Kündigung) für die gesamte Flotte, während in einer Einzelpolice nur der vom Schaden betroffene Vertrag im Schadensfreiheitsrabatt zurückgestuft werden würde.

Darüber hinaus ist auch der Wechsel des Versicherers bei einer Flottenversicherung nicht so einfach wie bei einer Einzelpolice. Neue Versicherer wollen meist vor Abgabe eines Angebots die Schadenquote sowie eine Einzelschadenaufstellung aller Schäden der letzten 3-5 Jahre haben. Je höher die Schadenquote des Fuhrparks ist, umso schwieriger wird die Aufnahme bei einem neuen Versicherer. Bei Härtefällen kann es sogar möglich sein, dass nur die Übertragung einer Flotte ins Voll-Leasing eine finanzierbare Lösung darstellt.

Sind die Fahrer im Ausland tätig, ist es wichtig, dass der Versicherungsumfang nicht beschränkt oder zumindest auch für die Reiseländer gilt.

Es lohnt sich, bei einem schadenträchtigen Fuhrpark eine ordentliche Dokumentation, z. B. in Form einer Fahrzeugakte, zu etablieren, um eventuell geforderte Nachweise schnell einreichen zu können. Anforderungen, die seitens der Versicherer dann gestellt werden können, um eine schadenträchtige Flotte zu versichern, sind beispielsweise:

- Einsatz eines Fuhrparkmanagements (ggf. namentlich benannte verantwortliche Person),
- Nachweis über Schulungen und Unterweisungen der Fahrer,
- Regelmäßige Trainings am Notbremsassistenten,
- Teilnahme der Fahrer an Fahrsicherheitstrainings und
- Einführung von Telemetriedaten im Fuhrpark zur Messung von Fahrverhalten, Geschwindigkeit, Bremsverhalten usw.

Unserer Erfahrung nach ist bei Schadenquoten von über 100% in den vergangenen 3-5 Jahren ein



Wechsel weder zu empfehlen noch so einfach durchzuführen. Hier sind wir froh, wenn die Versicherer still halten oder nur moderate Beitragsanpassungen vorschlagen (Sanierung), anstatt sich von dieser Flotte zu trennen. Vom Versicherer gekündigte Flotten sind zu den alten Bedingungen gar nicht mehr versicherbar, d.h. die betroffenen Unternehmen müssen mit erheblichen Beitragssteigerungen rechnen.

WAS IST SONST NOCH ZU BEACHTEN?

Um die Vorteile einer Flottenversicherung nutzen zu können, ist es wichtig, dass die zu versichernden Fahrzeuge auf das Unternehmen zugelassen und für dieses eingesetzt werden. Ausnahmen bei Zulassungen auf den/die Geschäftsführer sind möglich, bedürfen aber der Absprache.

Sind die Fahrer im Ausland tätig, ist es wichtig, dass der Versicherungsumfang nicht beschränkt oder zumindest auch für die Reiseländer gilt. Vor Abschluss einer Flottenversicherung sollten eventuelle Einschränkungen des jeweiligen Versicherers beachtet werden. Hier kann es beispielsweise sein, dass nur Personen ab einem bestimmten Alter Fuhrpark-Fahrzeuge bewegen dürfen.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Sprechen Sie uns an wenn Sie betriebliche Fahrzeuge nutzen. Wir finden für Sie professionelle Lösungen, die Ihr Budget schonen und Ihnen so wenig Verwaltungsaufwand wie nötig bescheren. Zur Ausschreibung benötigen wir:

- Fuhrparkentwicklung der letzten 3-5 Jahre
- Schadenquoten und Einzelschadenaufstellungen der letzten 3-5 Jahre
- Fahrzeugdaten mit Umfang des Versicherungsschutzes (GAP, Vollkasko, Schutzbrief...), am besten als Excel-Datei
- Kopien aller Fahrzeugscheinkopien
- Ihre Homepage, sofern vorhanden ◆

DIENSTLEISTER FÜR DAS RISK-MANAGEMENT BEI GROSSFLOTTEN

Bei größeren Flotten ab ca. 50 Fahrzeugen spielt der Schadenverlauf der Vergangenheit für die Beitragshöhe eine entscheidende Rolle. Schon in den 1970er-Jahren hat ein auch in Sindelfingen ansässiger Automobilhersteller in seiner Zeitschrift für die Werksangehörigen regelmäßig als Platzhalter die fett gedruckten Worte „Unfall ist nie Zufall“ eingewoben.

Die Firma RMSecur & Consulting GmbH bietet hier proaktives Riskmanagement. Grundlage dafür sind die versicherten und nicht versicherten Schäden einer Flotte. RMSecur wertet diese aus und empfiehlt Maßnahmen, die speziell auf die jeweilige Flotte zugeschnitten sind.

Hierzu ein zugegeben etwas krasses Beispiel: Die Analyse ergibt, dass 30 % aller Unfälle einer Großflotte Auffahrunfälle am Montagvormittag sind. Ursache dafür sind nicht ausgeschlafene Fahrer. Als Gegenmaßnahme wird vorgeschlagen, dass sich die Fahrer am Montag einer freiwilligen Müdigkeitskontolle in einem Fahrsimulator unterziehen. Zu müde Fahrer werden wieder nach Hause geschickt, Fahrer, die immer fit sind, bekommen am Jahresende eine Bonifikation.

Darüber hinaus werden praxisnahe Schulungen angeboten, die für die alltäglichen Risiken sensibilisieren. Wer die Risiken und Gefahren kennt, kann Unfälle gezielt vermeiden.

Die Kosten solcher Schulungen amortisieren sich schnell, da nicht nur die Versicherungsbeiträge sinken, sondern auch die Aufwendungen für Selbstbeteiligungen und die Ausfallzeiten von Fahrzeugen und Fahrern.

Die claimSECUR GmbH ist ein Service-Unternehmen für das Schadenmanagement und ein Anbieter für internationale Schadenabwicklungen außerhalb von Versicherungslösungen. Derem Netzwerk aus eigenen hochqualifizierten Fachleuten, Rechtsanwälten und spezialisierten Kooperationspartnern vertritt die Interessen des Flottenmanagers im Schadenfall.



Für das Fuhrparkmanagement gibt es Dienstleister wie z.B. die Firma bfm+UEBEL GmbH, die IT-basierte Organisationsprozesse anbieten und auch Rechnungs-, Prüfungs- und Zahlungsprozesse rund um die Großflotte in die Hand nehmen.

Wir kooperieren mit diesen Unternehmen und können Ihnen den Kontakt zu ihnen herstellen. ◆

Die Analyse ergibt, dass 30 % aller Unfälle einer Großflotte Auffahrunfälle am Montagvormittag sind. Ursache dafür sind nicht ausgeschlafene Fahrer.



Pensions-Partner GmbH informiert:

BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG VON PERSONENGESELLSCHAFTERN IN ZEITEN DES KÖRPERSCHAFTSTEUERRECHTSMODERNISIERUNGSGESETZES (KÖMOG)

von Vasilios Kiossis

Gute Neuigkeiten für Personengesellschafter: Steuerlich geförderte bAV optional möglich

Personengesellschaften zahlen in vielen Konstellationen höhere Steuern als Kapitalgesellschaften, da der Tarif nach dem Einkommensteuergesetz (EStG) höher ist als nach dem Körperschaftsteuergesetz (KStG).

Durch das Körperschaftsteuermodernisierungsgesetz vom 24.6.2021 (KöMoG) will der Gesetzgeber diese Ungleichbehandlung bereinigen und die Besteuerung nach dem KStG auch für Personengesellschaften ermöglichen. Dies betrifft Wirtschaftsjahre, die ab dem 1.1.2022 beginnen.

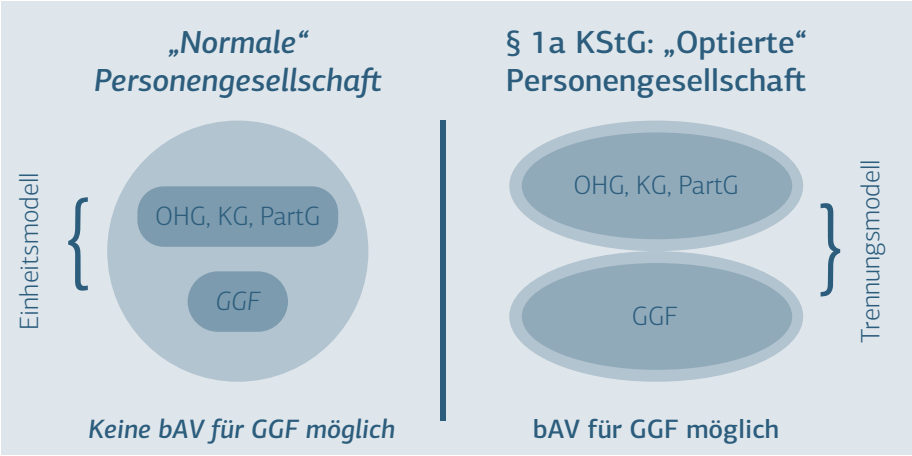
Die Option zur Besteuerung nach dem KStG besteht für Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG, GmbH & Co. KG) und Partnerschaftsgesellschaften, nicht jedoch für die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Durch das Optieren ändert sich nicht die Rechtsform, es handelt sich lediglich um einen fiktiven Rechtsformwechsel, dessen Auswirkungen grundsätzlich auf das KStG und das EStG beschränkt sind.

Voraussetzung ist ein Antrag beim Finanzamt der Personengesellschaft vor Beginn des Wirtschaftsjahres.

Der Schritt dürfte für viele Personengesellschaften erwägenswert sein, hat aber vielfältige Auswirkungen, die zuvor individuell zu prüfen sind. Eine Rückkehr zur Besteuerung nach dem EStG ist darüber hinaus möglich.

Positiver Nebeneffekt des Optierens zur Körperschaftsteuerpflicht ist die Möglichkeit zur Begründung von steuerwirksamen Vertragsverhältnissen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF) der Personengesellschaft.

Positiver Nebeneffekt des Optierens zur Körperschaftsteuerpflicht ist die Möglichkeit zur Begründung von steuerwirksamen Vertragsverhältnissen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF) der Personengesellschaft. Dieser kann mit steuerlicher Wirkung ein Gehalt beziehen und darüber hinaus auch eine betriebliche



Altersversorgung begründen, etwa durch eine Direktversicherungs- und eine Unterstützungskassenzusage, die im Rahmen des Dienstvertrags erteilt werden. Hier entstehen steuerlich geförderte Versorgungsmöglichkeiten, die Personengesellschaftern bislang verwehrt waren.

Hierüber halten wir Sie informiert.

FAZIT:
Auch Gesellschafter von Personengesellschaften und Partnergesellschaften können eine Zusage auf betriebliche Altersversorgung (bAV) erhalten. Dies war zivilrechtlich zwar schon immer möglich, doch in der Praxis fand es nicht statt.
Denn eine solche Zusage konnte nicht mit steuerlicher Wirkung erteilt werden. Für zur Körperschaftsteuer optierte Personengesellschaften eröffnen sich nun neue Möglichkeiten.

PERSONENGESELLSCHAFTER STEUERLICH NUN GESELLSCHAFTER EINER KAPITALGESELLSCHAFT

Bei dieser neuen Option werden die bisherigen Personengesellschafter steuerlich zu Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft.

Eine bislang als Sondervergütung zu wertende Tätigkeit wird insoweit zu Arbeitslohn im Sinne des § 19 EStG. Für die Tätigkeitsvergütung ist damit ein Betriebsausgabenabzug möglich. Für Gesellschafter einer Personengesellschaft kann zudem eine Zusage auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung auch mit steuerlicher Wirkung erteilt werden.

Dabei kann ein beliebiger Durchführungsweg gewählt werden. Heutzutage fällt bei der Neueinrichtung einer bAV die Wahl in erster Linie auf versicherungsförmige Durchführungswege. Dort ist der steuerliche Förderrahmen allerdings beschränkt. Geschäftsführer und Führungskräfte entscheiden sich daher auch oft für die Unterstützungskasse und die unmittelbare Versorgungszusage als Durchführungswege. Letztere wirkt sich bilanziell beim Arbeitgeber, nicht aber auf Ebene der Gesellschafter aus.

Ob dies gewünscht ist, hängt von der wirtschaftlichen Situation der Firma ab. Für diejenigen Personengesellschaften, die bereits seit dem 01.01.2022 steuerlich wie eine Kapitalgesellschaft behandelt werden, ist Voraussetzung für eine Berücksichtigung in der Bilanz am 31.12.2022, dass die Erteilung der Zusage zuvor erfolgte.

Die Pensions-Partner GmbH kann auch kurzfristig maßgeschneiderte Lösungen für Personengesellschaften erarbeiten.

Mit der Entscheidung, ob eine betriebliche Altersversorgung eingerichtet wird, sollte nicht zu lange gewartet werden. Denn diese kennt auch bei Gesellschaftern von Kapitalgesellschaften einschränkende Regelungen hinsichtlich der steuerlichen Anerkennung. Hierzu zählt insbesondere das Kriterium der sogenannten Erdienbarkeit, welches gerade bei arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusagen zu beachten ist. Demnach ist eine Zusageerteilung nach Vollendung des 60. Lebensjahres ausgeschlossen.

Nicht möglich ist die Einrichtung einer bAV bei solchen Zusagen auch dann, wenn bei beherrschenden Personen weniger als 10 Jahre bis zur Altersgrenze verbleiben.

Entscheidungen zur Geschäftsführer-Versorgung sollten also nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Gern sind wir hierfür Ihr Ansprechpartner. Wenn Sie Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Konzepts für die rechtssichere und renditestarke Gestaltung ihrer betrieblichen Altersvorsorge benötigen, kommen Sie gern auf uns zu. ◆

PENSIONSPARTNER

Pensions-Partner GmbH | Vasilios Kiossis
07031/7632620
info@pensions-partner.com

Pensions-Partner GmbH informiert:

GARANTIEN IN DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGE(BAV) – CHANCEN, RISIKEN UND GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

von Vasilios Kiossis

Zum 1.1.2022 wurde der Höchstrechnungszins in der Lebensversicherung von 0,9 Prozent auf 0,25 Prozent reduziert, mit erheblichen Auswirkungen auf Neuabschlüsse in der betrieblichen Altersversorge (bAV).

Eine 100-prozentige Beitragsgarantie zum Ablauf der Versorgungszusagen ist mit dem Niedrigzinsniveau nicht mehr darstellbar.

AUSWIRKUNG AUF VERSICHERUNGSFÖRMIGE DURCHFÜHRUNGSWEGE

Der Höchstrechnungszins für Lebensversicherer wurde zum 1.1.2022 von zuletzt 0,9 Prozent auf nun 0,25 Prozent reduziert. Er wird häufig auch als „Garantiezins“ bezeichnet. In den versicherungsförmigen Durchführungswegen, also Direktversicherung und Pensionskasse, je nach Ausgestaltung auch der Durchführungswerg Pensionsfonds sowie bei rückgedeckten Unterstützungskassen, ist die Garantieleistung der Versorgungskasse se ein maßgebliches Kriterium: für den versicherten Arbeitnehmer, weil es die Höhe der Versorgungsleistung beeinflusst und für den Arbeitgeber, da sich daraus gegebenenfalls das finanzielle Risiko der sogenannten Subsidiärhaftung ableitet.

Für Arbeitgeber ist demnach folgende Erkenntnis elementar: nicht nur der Durchführungsweg bei der bAV ein entscheidender Parameter sondern auch die Art der zugsagten Leistungen.

ART DER ZUSAGE MACHT DEN UNTERSCHIED

Folgende Zusagearten sind möglich:
Die reine Beitragszusage, die Beitragszusage mit Mindestleistung (BZML), die beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ) und die Leistungszusage. Während die Beitragszusage keinerlei Risiken für den Arbeitgeber nach sich zieht – er verpflichtet sich nur zur Entrichtung der Beiträge, trägt für die sich ergebende Versorgungsleistung keine Verantwortung oder Haftung – steht er bei der Leistungszusage für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein.

In den vergangenen 20 Jahren wurden vor allem die Zwischenlösungen vereinbart, also die Beitragszusage mit Mindestleistung (BZML), die beitragsorientierte Leistungszusage (BOLZ)

GARANTIE OHNE SICHERHEIT

Bei der BZML garantiert der Arbeitgeber, dass bei Eintritt des Versorgungsfalles mindestens die eingezahlten Beiträge zur Verfügung stehen, um daraus die Versorgungsleistung für den Arbeitnehmer lebenslang zu zahlen. Beiträge für mitversicherte Risikobaustein e wie den Todesfall oder die Berufsunfähigkeit, können dabei abgezogen werden.



In den vergangenen 20 Jahren wurden vor allem die Zwischenlösungen vereinbart, also die Beitragszusage mit Mindestleistung, die beitragsorientierte Leistungszusage.

Forscher des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften an der Universität Ulm haben bereits vor der Absenkung des Garantiezins ausführlich dargestellt, dass eine Versorgungskasse beziehungsweise ein versicherungsförmiger Pensionsfonds eine 100-prozentige Bruttobeitragsgarantie bei einem Rechnungszins von 0,25 Prozent selbst bei Laufzeiten von 30 und mehr Jahren nicht abbilden kann.

In der Folgte erteilen Arbeitgeber derlei Zusagen seit Anfang 2022 nicht mehr. Fast alle Versorgungskassen haben diese auf der BZML basierenden Produkte vom Markt genommen.

VERGLEICH VON PRODUKTEN MIT GARANTIERTEN LEISTUNGEN

Bei der BOLZ wird der vom Arbeitgeber entrichtet Beitrag nach versicherungsmathematischen Grundsätzen in eine Versorgungsleistung umgerechnet. Der Arbeitgeber haftet demnach nur für genau diese Leistung. Im Vergleich zur BZML gibt es in der BOLZ keine Bruttobeitragsgarantie in Höhe von 100 Prozent – weder im Betriebsrentengesetz (BetrAVG) noch in der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes. Nahezu alle bAV-Versicherer bieten mit dem neuen Rechnungszins daher nur noch Produkte als BOLZ an. Aber auch hier greifen die Gesetze der Mathematik, wie das IFA ermittelt hat, demnach ist eine 100-prozentige-Bruttobeitragsgarantie auch im Rahmen dieser Zusageform nicht darstellbar.

Nur wenige Anbieter bieten aktuell mehr als 90 Prozent Bruttobeitragsgarantie. Die Mehrheit der Anbieter garantiert 80 bis 90 Prozent der eingezahlten Beiträge. Einzelne Anbieter überlassen dem Arbeitgeber die Wahl, ein Garantieniveau zwischen 60 und 90 Prozent der eingezahlten Beiträge festzulegen.

RICHTIG INVESTIEREN STATT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEREN – DAS GALT AUCH VOR DER GARANTIEZINSABSENKUNG

Die Zeit hoher Garantiezinsen ist ebenso vorbei wie die Zeit der 100-prozentigen Bruttobeitragsgarantie.

Die uns bekannten und als attraktiv empfundenen Garantien schränken die Kapitalanlage sehr stark ein.

Aus den neuen Produkten mit ihren flexibleren Anlagemöglichkeiten erhalten die Betriebsrentenanwärter bei ausgewogenen Portfolios mit einem höheren Sachwerteanteil die Chance auf deutlich höhere Zielrenditen und somit auf höhere Ablauf- und Rentenleistungen.

Arbeitgeber sollten nun sehr genau auf die Ausgestaltung der bAV achten, denn betriebliche Altersversorgung ist eine arbeitsrechtliche Verpflichtung und der Arbeitgeber muss die zugesagte Leistung gegenüber den Arbeitnehmern erfüllen, nicht die Versorgungskasse.

MEHR DENN JE GILT:

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sollten gemeinsam an Versorgungslösungen interessiert sein, die eine Nachschussverpflichtung für den Dienstherren ausschließen und die Chancen des Kapitalmarktes nutzen um dauerhaft höhere Betriebsrenten für die Mitarbeiter bereitstellen zu können.

Die Vermeidung solcher Nachschussverpflichtungen und Belastungen für Unternehmen ist seit nun mehr als 20 Jahren Dreh- und Angelpunktunseres konzeptionellen Beratungsansatzes. Unsere Administrationslösung hilft Ihnen bei der Haftungsentlastung und trägt dazu bei, dass die betriebliche Altersvorsorge rechtssicher in Ihrem Unternehmen implementiert wird.

Darüber hinaus beraten wir Sie gern bei der Umstellung Ihres Versicherungsportfolios.

Gern sind wir hierfür Ihr Ansprechpartner. Wenn Sie Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Konzepts für die rechtssichere und renditestarke Gestaltung ihrer betrieblichen Altersvorsorge benötigen, kommen Sie gern auf uns zu. ◆

PENSIONSPARTNER

Pensions-Partner GmbH | Vasilios Kiossis
07031/7632620
info@pensions-partner.com

KUNDEN STELLEN SICH VOR
INTERVIEW MIT GESA BIRKMANN VON TERRE DES FEMMES

Seit einigen Jahren gehört TERRE DES FEMMES e.V. mit Sitz in Berlin zu unseren Mandanten im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. Warum deren Arbeit heute immer noch wichtig oder vielleicht sogar wichtiger denn je ist, darüber hat sich FinanzkontorNews mit Gesa Birkmann, die dort die Abteilung zu Themen und Projekte dort leitet, unterhalten.

FinanzkontorNews: Frau Birkmann, lassen Sie mich gleich mit einer provozierenden Frage beginnen: Gendergerechte Sprache, gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, Ächtung von sexualisierter Werbung etc., all das ist doch heute tief in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Braucht es da TERRE DES FEMMES überhaupt noch?

Birkmann: Leider ja! Denn trotz positiver Entwicklungen und Fortschritte, wie z.B. gendergerechte Sprache oder der Thematisierung von sexuellen Übergriffen und Alltagssexismus gibt es weiterhin viele Bereiche und Lebenssituationen, in denen Mädchen und Frauen systematisch diskriminiert werden. Insbesondere in Krisenzeiten, wie zuletzt die Corona-Pandemie, hatte dies besonders negative Auswirkungen auf das Leben von Frauen und Mädchen. Denn sie sind meist die ersten, die von Krisen betroffen sind.

Während der akuten Lockdown-Phase der Corona-Pandemie sind die Inzidenzen von häuslicher Gewalt stark angestiegen. Die unbezahlte Care-Arbeit blieb wieder mal bei den Frauen hängen und durch die Doppel- und Dreifachbelastungen tragen Frauen ein erhöhtes gesundheitliches Risiko.

Weltweit ist jede dritte Frau von Gewalt betroffen. Die aktuellen Zahlen des Bundeskriminalamtes (BKA) zu Gewalt in Partnerschaften sind, trotz eines leich-

Während der akuten Lockdown-Phase der Corona-Pandemie sind die Inzidenzen von häuslicher Gewalt stark angestiegen.



ten Rückgangs im Vergleich zum Vorjahr, wieder einmal erschreckend. Im Jahr 2021 wurden 113 Frauen von ihrem (Ex-)Partner getötet. Insgesamt waren 143.604 Menschen von Partnerschaftsgewalt betroffen, 80,3% davon waren weiblich – das sind 115.342 Frauen, die in ihrem eigenen Zuhause nicht sicher sind. Häusliche und Sexualisierte Gewalt, weibliche Genitalverstümmelung, Früh- und Zwangsverheiratung, Frauenhandel und Prostitution sind ureigene Themen von TERRE DES FEMMES (TDF), die fundamentale Menschenrechtsverletzungen darstellen, welche unabdingbar kriminalisiert, verurteilt und verhindert werden müssen.

FinanzkontorNews: Das war jetzt sehr viel auf einmal. Lassen Sie mich einmal mit dem Thema weibliche Genitalverstümmelung anfangen. Das gibt es doch nur in orientalischen und afrikanischen Ländern, aber doch nicht bei uns, oder?

Birkmann: Diese frauenverachtende Praktik kommt leider auch bei uns in Europa vor und somit hier in Deutschland. Weibliche Genitalverstümmelung (FGM = female genital mutilation) stellt einen Verstoß gegen das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit dar. Zudem verstößt sie gegen die Kinderrechte gemäß der Kinderrechtskonvention und gilt somit als Kindesmisshandlung. Aktuellen Angaben von UNICEF zufolge sind weltweit mehr als 200 Millionen Frauen von FGM betroffen. Tatsächlich dürften es aber eher doppelt so viele sein, denn bisher gibt es nur für den Subsahararaum, Ägypten und Irak umfassende Studien. Dabei weiß man heute, dass auch im Nahen Osten, in Südostasien und in Südamerika Mädchen und Frauen genitalverstümmelt werden.

Von diesen 200 Millionen Frauen sind zudem mehr als eine halbe Million Frauen in Europa betroffen. Auch in Deutschland sind Mädchen dem Risiko ausgesetzt, heimlich hierzulande oder im Ausland an ihren Genitalien verstümmelt zu werden. Die neue Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung in Deutschland, welche TDF am 06.10.2022 veröffentlicht hat, geht von potenziell 103.947 betroffenen Mädchen und Frauen in Deutschland und bis zu 17.271 Mädchen, die gefährdet sind, aus.

Im Jahr 2021 wurden 113 Frauen von ihrem (Ex-) Partner getötet. Insgesamt waren 143.604 Menschen von Partnerschaftsgewalt betroffen, 80,3% davon waren weiblich – das sind 115.342 Frauen, die in ihrem eigenen Zuhause nicht sicher sind.

Im eigenen Heim leben Frauen am gefährlichsten, weltweit, aber auch in Deutschland. Häusliche Gewalt ist die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen.

FinanzkontorNews: Und wie können Sie konkret dabei helfen, dass diese Form der Misshandlung aufhört?

Birkmann: Wir setzen uns dafür ein, dass die Resolution zur Abschaffung weiblicher Genitalverstümmelung der Vereinten Nationen weltweit umgesetzt wird. Wir engagieren uns dafür, dass Fachkräfte und Interessierte in Europa so viel über dieses Thema wissen, dass alle Mädchen geschützt werden können: durch Präventionsprojekte, mit Fachkräfteschulungen, Entwicklung und Verbreitung von einem Handlungsleitfaden. Wir wollen den vielen Tausend Betroffenen in Deutschland eine Stimme geben und für ihre Belange eintreten. Wir sorgen dafür, dass Politiker*Innen die Relevanz dieses Themas für eine gerechte, gesunde und gleichgestellte Gesellschaft erkennen. Dort, wo weibliche Genitalverstümmelung ignoriert und bagatellisiert wird, wird sie auch weiter praktiziert.

FinanzkontorNews: Danke. Dann zum nächsten Punkt Ihrer Aufzählung: häusliche und sexualisierte Gewalt. Sie schreiben auf Ihrer Homepage, dass jede vierte Frau schon mindestens einmal Opfer davon geworden ist. Woher kommt diese Zahl?

Birkmann: Im eigenen Heim leben Frauen am gefährlichsten, weltweit, aber auch in Deutschland. Häusliche Gewalt ist die häufigste Ursache von Verletzungen bei Frauen: häufiger als Verkehrsunfälle und Krebs zusammengenommen. Das Risiko, von einem Fremden tätlich angegriffen zu werden, ist deutlich geringer als von dem eigenen (Ex-)Beziehungspartner Gewalt zu erleben. Bildung, Einkommen, Alter und Religionszugehörigkeit des Täters oder der Frau sind dabei völlig bedeutungslos.

In Deutschland wird jede vierte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von häuslicher Gewalt. Die aktuelle

Kriminalstatistik des Bundes 2021 erfasste 115.342 Frauen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind. Jede Stunde erleiden in Deutschland durchschnittlich 13 Frauen Gewalt in Partnerschaften.

Es wurden 2021 113 Frauen von ihrem (Ex-) Partner getötet Es wird davon ausgegangen, dass Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie für den Anstieg von häuslicher Gewalt in den Statistiken um 3,7% mitverantwortlich waren, da sich Betroffene und Täter vermehrt zu Hause aufgehalten haben, gewohnte Zufluchtsorte nicht mehr erreichbar waren und Stressfaktoren wie finanzielle Sorgen, Quarantäne und Kurzarbeit zur Auslösung oder Steigerung von Gewaltpotentialen geführt haben. Das eigene Zuhause ist leider der gefährlichste Ort für eine Frau.

FinanzkontorNews: Und denken Sie nicht, dass da noch eine hohe Dunkelziffer hinzukommt? Es gibt doch sicherlich viele Frauen, die sich aus Angst vor oder Hörigkeit von ihrem Partner nicht trauen, diese Form der Gewalt zur Anzeige zu bringen.

Birkmann: Ja, leider muss ich Ihnen zustimmen. Wir können davon ausgehen, dass die Dunkelziffer der Frauen und Mädchen, welche Opfer häuslicher Gewalt werden, sehr viel höher ist. BKA-Präsident Holger Münch schätzt, dass 90% der Straftaten, die sich auf Partnerschaftsgewalt beziehen, nicht in den Statistiken erfasst werden, da sie nicht zur Anzeige gebracht werden.

Viele Betroffene können sich nicht allein aus ihren gewaltvollen Beziehungen befreien, da sie finanziell oder emotional abhängig von ihrem (Ex-) Partner sind,

Das kann verschiedenste Gründe haben. Aus Scham und Angst verstecken Betroffene oft die Spuren der erlebten Gewalt im öffentlichen Raum mithilfe von Make-up oder Kleidung und sprechen mit niemandem über die Gewalt, die sie in den eigenen vier Wänden erleben. Viele Betroffene können sich nicht allein aus ihren gewaltvollen Beziehungen befreien, da sie finanziell oder emotional abhängig von ihrem (Ex-) Partner sind, noch brutalere Übergriffe fürchten oder Angst um ihre Kinder und ihr eigenes Leben haben.

FinanzkontorNews: Und was können Sie konkret dazu beitragen, dass diese Form der Gewalt nicht mehr so häufig vorkommt oder idealerweise ganz verschwindet?

Birkmann: Gewalt gegen Frauen innerhalb einer Partnerschaft war von Anfang an ein wichtiges und viel diskutiertes Thema innerhalb der deutschen Frauenbewegung. Auch für TERRE DES FEMMES gehört das Thema häusliche Gewalt von Beginn an zu den Kernthemen. Mit Kampagnen und mit Aufklärungsarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit, nimmt Stellung zu aktuellen Gesetzeslagen und setzt sich unter dem Motto „Das Private ist betrieblich“ für die Einführung einer Workplace Policy ein. Durch die Strategie verpflichten sich Behörden, Unternehmen sowie Verbände dazu, häusliche Gewalt eine klare Absage zu erteilen. Die Führungskräfte und MitarbeiterInnen erlangen im Rahmen der Workplace Policy Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zum Schutz der Betroffenen und werden über Orientierungshilfen zur Erkennung häuslicher Gewalt informiert.

FinanzkontorNews: Jetzt haben Sie geschildert, was Sie als Verein für Frauen- und Mädchenrechte tun, aber was kann jeder Einzelne tun, um Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu verhindern?

Birkmann: Wie auch die Arbeit von TERRE DE FEMMES muss die Verhinderung von alltäglichen Diskriminierungen und Gewalt gegen Frauen und Mädchen an verschiedensten Stellen ansetzen. 90% der Weltbevölkerung haben Vorurteile gegen Frauen, zeigt der „Gender Social Norms Index“ der Vereinten Nationen von 2020. Die Notwenigkeit, im Großen wie im Kleinen zu handeln, wird deutlich.

Gegen Alltagsexismus helfen das kritische Reflektieren der eigenen Handlungen und das Eingestehen der eigenen Fehlbarkeit. Sowohl Männer als auch Frauen können ungewollt Klischees oder Sprache reproduzieren, die als Alltagssexismus ebenso ein Teil des Problems sind, wie die strukturelle Diskriminierung beispielsweise in Form des Gender Pay Gaps oder des Gender Care Gaps.

Prävention und Sensibilisierung, auch schon im jungen Alter, sind genauso entscheidend wie das Hinsehen, Einschreiten und Benennen von Sexismus und Gewalt, egal ob am Arbeitsplatz, in Kultur und Medien, dem öffentlichen, aber auch im privaten Raum.



Stressfaktoren wie finanzielle Sorgen, Quarantäne und Kurzarbeit haben zur Auslösung oder Steigerung von Gewaltpotentialen geführt. Das eigene Zuhause ist leider der gefährlichste Ort für eine Frau.

FinanzkontorNews: Wo verläuft für Sie die Grenze zwischen einem – selbstverständlich ernst gemeinten – Kompliment und sexueller Belästigung?

Birkmann: Sexuelle Belästigung ist unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, das die Würde der betroffenen Person verletzt. Ein Kompliment ist eine Äußerung, die vom Gegenüber positiv aufgefasst wird. Auch wenn es keine universelle Regel gibt, denn was als Kompliment aufgefasst wird, ist subjektiv, muss das nicht heißen, dass jedes nett gemeinte Kompliment auch gut ankommt.

Entscheidend ist nicht nur, was gesagt wird. Unverfängliche Komplimente wie „Sie haben eine sehr sympathische Ausstrahlung“ kommen meist besser an als Komplimente, die sich beispielsweise auf den Körper oder das Geschlecht des Gegenübers beziehen. Zum anderen macht es einen Unterschied, in welchem Kontext das Kompliment geäußert wird.

Stehen die Beteiligten in einem Abhängigkeitsverhältnis zueinander wie durch ein Machtgefälle, z.B. Chef*In und Arbeitnehmer*In, Lehrer*In und Schüler*In, dann wird aus dem Kompliment schnell eine sexistische Aussage. Die entscheidende Frage ist demnach nicht ausschließlich die Intention einer Aussage, sondern ebenfalls die Position, in der die Bemerkung zum Ausdruck gebracht wird, die beeinflusst, wie es aufgefasst wird.

FinanzkontorNews: Was kann ich als betroffene oder als außenstehende Person tun, wenn ich sexuelle Belästigung selbst erfahren oder beobachtet habe?

Birkmann: Was als sexueller Grenzüberschritt betrachtet wird, das können nur die betroffenen Personen selbst bewerten, aber glauben Sie ihrer Intuition, wenn Sie sich selbst unwohl fühlen oder es den Anschein macht, als fühle sich eine andere Person unwohl.

Wenn möglich, dann zeigen Sie die Grenzüberschreitung deutlich auf. Ereignet sich der sexuelle Übergriff auf der Arbeit, dann können Sie sich an die be-

Die Betroffenen einer sexuellen Belästigung/eines sexuellen Übergriffs tragen keine Schuld. Das Fehlverhalten liegt allein auf der Seite des Täters/der Täterin.

triebliche Beschwerdestelle oder an die Gleichstellungs- oder Frauenbeauftragte wenden.

Aber die betroffene Person selbst entscheidet immer, ob und wann mit dem/der Arbeitgeber*In, Freund*Innen, Familie oder professioneller Hilfe gesprochen wird, nichts sollte über die Betroffene hinweg entschieden werden. Anlaufstellen mit weiteren beratenden Angeboten, ob es sich in einem privaten oder beruflichen Rahmen ereignet, sind zum Beispiel der Frauennotruf der jeweiligen Stadt oder das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (Tel.: 08000 116 0116).

An dieser Stelle möchte ich betonen: Die Betroffenen einer sexuellen Belästigung/eines sexuellen Übergriffs tragen keine Schuld. Das Fehlverhalten liegt allein auf der Seite des Täters/der Täterin. Für die betroffenen Frauen ist es hilfreich, wenn ihr Umfeld ihnen glaubt, sie ggf. bei der Suche nach Hilfe unterstützt und die Situation nicht heruntergespielt wird.

FinanzkontorNews: Danke. Sie nannten auch das „Sexkaufverbot“ als eines Ihrer Ziele. Prostitution gilt ja bekanntlich als das älteste Gewerbe der Welt. Wie wollen Sie „das älteste Gewerbe der Welt“ abschaffen?

Birkmann: Prostitution ist eine der am längsten tradierten Formen sexueller Ausbeutung von Mädchen und Frauen im Patriarchat und ist somit Ausdruck eines grundlegenden Machtungleichgewichts zwischen den Geschlechtern. Das vermeintlich älteste Gewerbe der Welt (das älteste ist die Hebamme) verfestigt Geschlechterhierarchien und suggeriert eine permanente sexuelle Verfügbarkeit der Frau.

Prostitution verstößt gegen die Menschenwürde, da der Körper der Frau für männliche Kunden gegen

SELBSTPORTRÄT UNSERER INTERVIEWPARTNERIN GESA BIRKMANN

Ich bin Gesa Birkmann, geboren in Seoul (Südkorea), aufgewachsen in einer wunderbaren Familie in Dortmund, mit feministischen Eltern und zwei Geschwistern. Das Leben im Ruhrgebiet hat mich mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Interessen, Religion, Alter, Charaktere und Nationalität zusammengebracht. Ich lernte früh mich zu engagieren und für meine Überzeugungen zu kämpfen. Ich demonstrierte für den Frieden, gegen den Golfkrieg, für den Klimaschutz, gegen Atomkraft, für Menschenrechte, gegen Apartheid. Menschen und Kommunikation machen mich lebendig. Nach 20 Jahren Arbeit in Kreativagenturen, bin ich 2017 zu TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. gewechselt. Als ´Abteilungsleiterin Themen, Projekte´ bin ich für die inhaltliche Arbeit verantwortlich. Als Feministin verachte ich Mansplaining, bewundere ich Marie Curie und Masih Alinejad, ächte ich Täter-Opfer-Umkehr und setze mich gegen Gewalt an Mädchen und Frauen ein – immer das Ziel vor Augen: eine Welt schaffen, in der Mädchen und Frauen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei von Gewalt leben können.

TERRE DES FEMMES ist eine unabhängige, säkulare Frauenrechtsorganisation. Unsere Arbeit lebt von Ihrer Spende.



Verschenken Sie einen Schutzschild gegen Gewalt an Frauen an Ihre Liebsten in unserem Spendenshop (gleichbeschenkt.de) oder unterstützen Sie gerne unsere Arbeit ganzjährig, mit einer Förderschaft (frauenrechte.de/foerderin).
www.frauenrechte.de

Geld verfügbar gemacht wird. Die patriarchalen und hierarchischen Geschlechterverhältnisse kommen in der menschenverachtenden Praxis zum Ausdruck.

TERRE DES FEMMES fordert einen Perspektivenwechsel. Nicht die Regulierung der Prostitution, sondern die Bekämpfung ihrer Ursachen muss im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatte und politischen Entscheidungsfindung stehen. Nicht die Prostituierten, sondern die Sexkäufer*Innen, die Zuhälter*Innen und die Bordellbetreiber*Innen müssen ins Visier der Gesetzgebung genommen werden. Prostitution ist ein florierendes Geschäft: in Deutschland werden hier jährlich 14,6 Milliarden Euro Umsatz gemacht, von dem die Mehrheit der Prostituierten nicht profitieren.

Daher unterstützen wir bei TERRE DES FEMMES die Einführung des sogenannten Nordischen Modells, ein Sexkaufverbot auf institutioneller Ebene. Das Gesetzgeberische Vorhaben besteht aus drei Säulen: 1) Entkriminalisierung der Prostituierten, 2) Kriminalisierung der Sexkäufer und Betreiber, und 3) Finanzierung von Ausstiegsprogrammen für Prostituierte. Bereits in zahlreichen Ländern wie Schweden, Norwegen, Frankreich, Island, Kanada, Irland und Israel wurde das Vorhaben umgesetzt.

FinanzkontorNews: Aber es gibt doch einen gewissen Prozentsatz von Frauen, die freiwillig der Prostitution nachgehen, ohne Zuhälter*Innen und ohne Menschenhändler*Innen dahinter. Sei es, weil sie keine Alternative haben, sei es, weil sie gutes Geld einbringt. Wollen Sie denen die Existenzgrundlage rauben?

Birkmann: Die Motive, aus denen Frauen sich veranlasst oder gezwungen sehen, der Prostitution nachzugehen, sind sehr unterschiedlich und oft mehrschichtig. Wirtschaftliche Not und fehlende alternative Verdienstmöglichkeiten stehen häufig im Vordergrund. Auch Bildungsbenachteiligung, prekärer Aufenthaltsstatus, Schulden, Drogenkonsum, emotionale Abhängigkeiten sowie die Absicherung des Lebensunterhalts der (Herkunfts-)Familie können eine wichtige Rolle spielen.

Die gleichen Faktoren bedingen in vielen Fällen, dass die Frauen sich kaum gegen ausbeuterische Bedingungen und riskante Praktiken (z.B. ungeschützten Geschlechtsverkehr) wehren können.

Mit Hilfe des angesprochenen Nordischen Modells soll durch die Veränderung der Rahmenbedingungen der Ausstieg für die Prostituierten aus dem Teufelskreis gelingen. Nur sehr wenige Frauen üben Prostitution aus freier Entscheidung und wirtschaftlich erfolgreich aus. Schätzungen gehen von 90 bis 95% aus, die aus verschiedenen Zwängen ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf ihres Körpers verdienen müssen. Wir können hier mitnichten von einer Freiwilligkeit oder Selbstbestimmung ausgehen.



FinanzkontorNews: Sie möchten die Sexkäufer*Innen kriminalisieren. Befürchten Sie dann nicht, dass wenn die Prostitution verboten und die Sexkäufer*Innen kriminalisiert wären, es dann wesentlich mehr Vergewaltigungen und sexuelle Gewalt gegen Frauen gäbe? Treiben Sie da nicht den Teufel mit dem Beelzebub aus?

Birkmann: Die Annahme, dass Männer einen anderen bzw. stärkeren Sexualtrieb als Frauen haben, ist wissenschaftlich widerlegt. Diese trotzdem weit verbreitete Annahme des starken männlichen Sexualtriebs geht einher mit einer stereotypierenden und zutiefst sexistischen Vorstellung von Sexualität, bei der Frauen ihre Sexualität nicht auszuleben brauchen, gleichzeitig aber sexuell verfügbar sein sollen. Aus dem angeblich vorhandenen, starken männlichen Sexualtrieb ein Recht auf Prostituierte abzuleiten, bedeutet, dass sich bestimmte Frauen zu opfern haben – u.a. ihre eigene Sexualität und Bedürfnisse unterdrücken müssen – damit Männer ihre Lust ausleben können.

Dass Prostitution Vergewaltigungen vorbeugt, suggeriert zudem, dass Prostituierte nicht vergewaltigt werden können. Dabei sind gerade Prostituierte einer extrem hohen Gefahr ausgesetzt vergewaltigt

> Prostitution verstößt gegen die Menschenwürde, da der Körper der Frau für männliche Kunden gegen Geld verfügbar gemacht wird.

zu werden – von Zuhältern und Sexkäufern gleichermaßen. Studien in mehreren Ländern kommen zu dem Ergebnis, dass ca. 60-75 % der befragten Prostituierten einmal oder mehrmals vergewaltigt worden sind. Prostituierte sind daher in deutlich höherem Maße von Gewalt betroffen als die weibliche Gesamtbevölkerung Deutschlands.

Nach Angaben des Bundesfamilienministeriums erleiden Frauen in der Prostitution nicht nur häufiger im Privat- und Arbeitsleben Gewalt, sondern erfahren – gemessen an ihren Verletzungsfolgen – auch bedrohlichere Gewaltformen. Kein noch so hoher Sexualtrieb kann ein Argument sein, um ein ausbeuterisches System zu dulden, das in der Realität die sexuelle Selbstbestimmung von Frauen unterwandert und sie damit ihren Grundrechten beraubt.

FinanzkontorNews: Sie setzen sich für die Abschaffung des § 219a StGB (Informationsverbot von Ärzt*Innen über Schwangerschaftsabbrüche) und auch des kompletten § 218 StGB (Abtreibungsparagraf) ein. Kostet Sie das nicht viele Sympathien und potenzielle Spenden in konservativen und kirchlichen Kreisen?

Birkmann: Sexuelle und reproduktive Rechte sind Menschenrechte, die allen Menschen zustehen, frei und selbstverantwortlich über ihren Körper und ihre Fortpflanzung zu entscheiden. Vielen Menschen, insbesondere Mädchen und Frauen, werden diese Rechte verwehrt. Für Frauen bedeuten sexuelle und reproduktive Rechte vor allem frei über ihr Sexualleben, die Anzahl der Kinder, deren Abstand oder überhaupt Kinder zur Welt zu bringen entscheiden zu dürfen, ohne Angst vor ungewollten Schwangerschaften, Krankheiten oder Ächtung.

TERRE DES FEMMES setzt sich mit Erfolg seit vielen Jahren für eine ersatzlose Streichung des Paragrafen 219a ein, der seit Sommer 2022 aus dem Gesetz genommen worden ist und kämpft weiterhin für die Streichung des Paragrafen 218. Nach Paragraf 218 StGB ist die Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs in Deutschland grundsätzlich rechtswidrig, bleibt jedoch unter Einhaltung bestimmter Bedingungen straffrei.

TERRE DES FEMMES fordert die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs und einen uneingeschränkten Zugang nach freier Entscheidung der Frau, da Menschenrechte uneingeschränkt zur Verfügung stehen müssen. Auch wenn sich traditionsverbundene Parteien und große Glaubensgemeinden gegen diese Selbstbestimmung der Frau stemmen, zeigt die Aufhebung vom Informationsverbot von Ärzt*Innen, dass eine Veränderung grundsätzlich möglich ist, auch ohne Zustimmung konservativer und kirchlicher Kreise. Die Mehrheit der Bevölkerung zeigte durch Spenden, Unterschriften und Demonstrationen ihren Willen nach Veränderung.

FinanzkontorNews: Wo wir gerade beim Thema Spenden sind: Eigentlich sollte Ihre Arbeit für Frauenrechte vom Staat finanziert werden, wenn er diese nicht gewährleisten kann. Wie finanzieren Sie sich?

Birkmann: TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich für



die Rechte von Mädchen und Frauen einsetzt. Unsere Arbeit wird von rund 9000 Unterstützer*Innen unter anderem durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und freiwilliges Engagement getragen. Darüber hinaus erhalten wir Projektzuschüsse. Kontinuierliche Zuschüsse durch Drittmittelgeber wie der EU und dem Staat erhalten wir nicht. Von Vorteil ist, dass wir deshalb unabhängig sind und selbstbestimmt agieren können.

FinanzkontorNews: Und noch eine provozierende Frage zum Schluss: als ich vor 40 Jahren ein junger Mann war, habe ich den Kriegsdienst mit der Waffe verweigert. Junge Männer mussten damals entweder zur Bundeswehr oder Zivildienst ableisten, es sein denn, sie waren untauglich gemustert. Junge Frauen brauchten in dieser Richtung gar nichts zu machen. Diese Benachteiligung der Männer wurde von keiner Frauenrechtlerin angesprochen. Warum nicht?

Birkmann: Als Pazifistin möchte ich diese Frage persönlich beantworten, nicht im Namen von TERRE DES FEMMES.

Der Wehrdienst, für Männer als auch für Frauen, widerspricht für mich dem feministischen Leitbild. Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und Freiheit sind nicht mit der Verpflichtung zum Militarismus vereinbar. Das Ziel des Feminismus, ein gewaltfreies Leben für alle Geschlechter zu erreichen, ist oberste Priorität im Kampf um Gleichberechtigung. Militarismus beruht immer noch auf Hierarchisierung, Wettbewerb und (der Androhung von) Gewalt. Außerdem ist das Bild des Kriegsdienstes eng mit einem toxischen Bild von Männlichkeit verknüpft, wie z. B. bei dem Spruch „Beim Militär den Jungen zum Mann machen“ deutlich wird.

Antipatriarchales und feministisches Handeln heißt daher für mich – dem Wehrdienst eine Abfuhr erteilen. Zunächst muss die Frage geklärt werden, ob wir als Gesellschaft überhaupt den Wehrdienst akzeptieren und erst im nächsten Schritt wer ggf. eingezogen wird.

FinanzkontorNews: „Und warum kommt der Kampf für Frauenrechte auch den Männern zugute?“

Birkmann: Aktuell und auch vor 40 Jahren, zum Zeitpunkt der Gründung von TERRE DES FEMMES, waren und sind Männer in einer privilegierteren Position gegenüber Frauen innerhalb der Gesellschaft.



TDF hat seinen Fokus daher auf Frauen und Mädchen gesetzt, Männer profitieren ebenfalls vom Feminismus und vom Kampf für die Frauenrechte.

Feminismus, der Einsatz für die gleichen Rechte und Möglichkeiten unabhängig vom Geschlecht, bringt gesellschaftliche Veränderungsprozesse ins Rollen. Es werden mehr Handlungsspielräume auch für Männer erkämpft.

Die klassische Rolle der Maskulinität ausfüllen zu müssen, ist für Männer genauso anstrengend wie für Frauen die Rolle des Femininen erfüllen zu müssen. Eine Loslösung von geschlechtsspezifischen Verhaltensnormen bringt Freiheiten, von denen auch Männer profitieren. Beispiele: Männer können Elternzeit nehmen, sie müssen die Familie nicht mehr allein ernähren und sie können psychische Beratungsangebote annehmen ohne gleich als psychisch krank zu gelten.

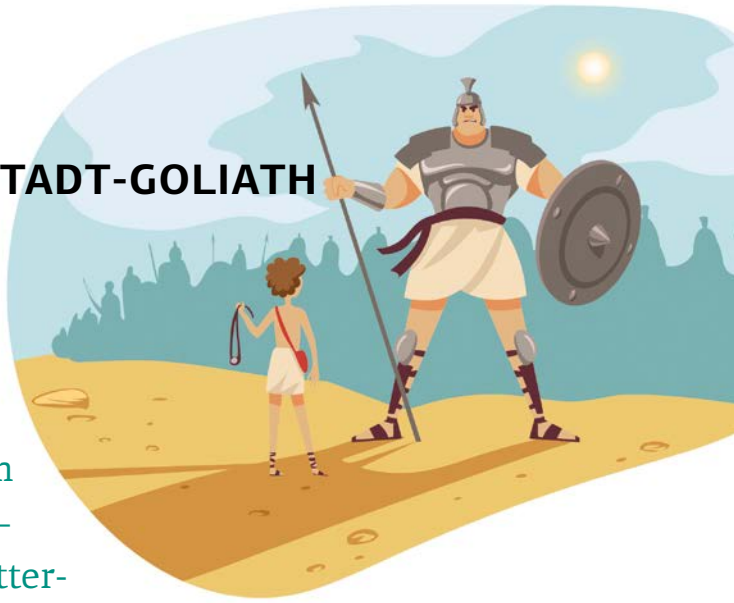
Der Gewinn von Frauenrechten bedeutet nicht, dass Männer in ihren Rechten beschnitten werden sollen. Vielmehr geht es darum, Frauen ihre Grundrechte, ihre Menschenrechte zuzustehen und dass sich der Handlungsspielraum dadurch insgesamt, für alle Menschen, erhöht.

FinanzkontorNews: Frau Birkmann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch. ◆

Eine Loslösung von geschlechtsspezifischen Verhaltensnormen bringt Freiheiten, von denen auch Männer profitieren. Beispiele: Männer können Elternzeit nehmen

Spendenkonto
TERRE DES FEMMES e.V.
Ethik Bank
IBAN DE88 8309 4495 0003 1160 00
BIC GENODEF1ETK

ZIEMLICH BESTE FEINDE: DIE HAMM-DAVIDS GEGEN DEN STADT-GOLIATH



Es ist die Geschichte einer problematischen Beziehung, die sich in verschiedenen Facetten schon seit fast 130 Jahren über vier Generationen der Familie Hamm hinzieht: die Stadt behandelt die Hamms – um es freundlich auszudrücken – stiefmütterlich, aber die wissen sich zu wehren. Ein historischer Abriss, wie er bestenfalls zu einem kleinen Teil in der offiziellen Stadtgeschichte zu finden ist.

1895: Das Sindelfingen des ausgehenden 19. Jahrhunderts hat nichts mit dem dynamischen Industriestandort Sindelfingen des 21. Jahrhunderts gemein. Es ist ein kleines Weberstädtchen.

Wilhelm Ernst Hamm (1845 - 1917), Riedmüller und mein Urgroßvater, bot im Jahre 1895 der Stadt an, bei seiner an der Schwippe gelegenen Mühle ein Wasserkraftwerk zu errichten, um damit in Sindelfingen eine elektrische Straßenbeleuchtung zu ermöglichen, aber die Stadtverwaltung Sindelfingen lehnte ab, schließlich hatten sich die an vereinzelten Plätzen installierten Öllampen schon jahrzehntelang bewährt. Die elektrische Straßenbeleuchtung kam dann ab 1903 mit dem Bau des Gaswerks.

1914 - 1917: Die große Ebene im Schwippetal, damals Freifläche zwischen den Städten Sindelfingen und Böblingen, heute Werksgelände der Mercedes-Benz AG und Flugfeld, bot sich als Fluggelände an. Der 1. Weltkrieg verlangte nach den modernsten Waffensystemen, und das waren damals Flugzeuge. Und so bekundete die Daimler Motorengesellschaft Interesse am nördlichen Teil dieser Ebene und im südlichen Teil siedelte sich der erste Militär- und spätere Verkehrsflughafen an. Die Daimler Motorengesellschaft produzierte damals neben Autos auch Flugzeuge und Flugzeugmotoren, die in Sindelfingen gebaut und getestet wurden. Die Pkw-Karosseriefertigung an diesem Standort begann erst in den 1920er-Jahren.

Mit Verfügung vom 14.07.1915 beschlagnahmte das kaiserliche Oberamt zahlreiche Grundstücke auf den Gemarkungen Böblingen und Sindelfingen, darunter auch das Gelände der Riedmühle, für militärische Zwecke. Eine Entschädigung gab es nicht. Darüber schweigen die städtischen Annalen.

Im Oktober 1917 – und das wiederum ist dort zu finden – verkaufte die Stadt das Gelände zu den damaligen Marktpreisen an die Daimler Motorengesellschaft.



Die Riedmühle auf einer Fotografie, aufgenommen ca. 1910 ...

1929 - 1933: Jakob Hamm (1886 – 1936), Drechslermeister und mein Großvater, saß für die Wirtschaftspartei im Sindelfinger Gemeinderat. Bei dieser Partei handelte es sich um „eine große mittelständische Einheitsbewegung, welche den nationalen Wirtschaftskörper des bodenständigen Mittelstandes gegen die Einwirkungen des international eingestellten Großkapitals und der klassenkämpferischen Massenbewegungen behaupten wollte." [1]

Mit seinen Vorschlägen, Beamtenstellen im Sindelfinger Rathaus zu reduzieren, weil in den Zeiten der Wirtschaftskrise wenig Geld im Stadtsäckel war, machte er sich bei der damaligen Stadtverwaltung sicherlich keine Freunde.

Als die Nationalsozialisten den Sindelfinger Gemeinderat gleichschalteten, widersetzte er sich und trat zurück. Sein früher Tod bewahrte ihn vermutlich vor Repressalien der Nazis.

Von ihm, ein liberaler und unbeugsamer Freigeist, ist folgende Geschichte überliefert: 1932, in den Endjahren der Weimarer Republik radikalisierte sich das politische Spektrum durch die Folgen der globalen Wirtschaftskrise und die äußersten linken und rechten Ränder dieses Spektrums bekamen Zulauf. Ein etwa 12-jähriger Junge trug im Wahlkampf

[1] Quelle: Artikel von Dr. Fritz Heimberger über die Parteienlandschaft in Sindelfingen in der Zeit der Weimarer Republik, veröffentlicht im Sindelfinger Jahrbuch 1974



Bekanntmachung,
betreffend Beschlagnahme von Grundstücken auf den Markungen Böblingen und Sindelfingen für die Heeresverwaltung.

Die Heeresverwaltung bedarf für militärische Zwecke einer Anzahl zusammenhängender Grundstücke auf den Markungen Böblingen und Sindelfingen. Diese Grundstücke werden daher auf Grund des § 3 Ziff. 4 und § 14 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873, R.-G.-Bl. S. 129, in Verbindung mit Ziff. I. [illegible] der Ministerialverfügung vom 13. Februar 1903, betreffend den Vollzug des gen. Gesetzes, M.-A.-Bl. S. 32, mit Wirkung vom 15. Juli 1915 für die Heeresverwaltung beschlagnahmt.

Die Grenzen des Platzes sind bestimmt im Osten durch die neue Sindelfinger Straße von der Eisenbahnbrücke an bis zur Markungsgrenze Sindelfingen und von da ab dem Rohrmühlebach Nr. 11 entlang bis zum Feldweg Nr. 245/2, im Norden durch den Feldweg Nr. 245/2, 252 und 255, im Westen zunächst durch eine von Parzelle Nr. 2689 (neu) der Markung Sindelfingen bis Parzelle Nr. 2601 (neu) der Markung Böblingen laufende Linie, sodann von da an entlang der Staatsstraße Böblingen-Calw bis zum Feldweg 119, im Süden dem Feldweg Nr. 119 entlang und in dessen gerader Fortsetzung bis zur neuen Sindelfinger Straße.

Die Felder können zunächst weiter bewirtschaftet werden. Auf ihre Aberntung wird tunlichst Rücksicht genommen. Beschädigungen der Feldfrüchte sind innerhalb einer **Frist von 5 Tagen,** vom Tage der Beschädigung an gerechnet, bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei dem zuständigen Stadtschultheißenamt anzumelden, damit die Abschätzung des Schadens sofort eingeleitet werden kann.

Böblingen, den 14. Juli 1915.

K. Oberamt: Schlecht.

Sindelfinger Zeitung vom 15.07.1915



Mit Verfügung vom 14.07.1915 beschlagnahmte das kaiserliche Oberamt zahlreiche Grundstücke auf den Gemarkungen Böblingen und Sindelfingen, darunter auch das Gelände der Riedmühle

... und im Hintergrund auf einem Gemälde von Reinhold Nägele aus dem Jahre 1916 mit freundlicher Genehmigung der städtischen Galerie Böblingen.

Wahlplakat der Wirtschaftspartei um 1930



Für die Freiheit der Wirtschaft!
Für die Freiheit des Einzelnen!
Für die Freiheit der Nation!

LISTE 7

WÄHLT WIRTSCHAFTSPARTEI

REPRODUKTION U. OFFSETDRUCK J.C KÖNIG & EBHARDT, GROSSDRUCKEREI, HANNOVER.

Bildnachweis: bpk / Deutsches Historisches Museum / Indra Desnica

Propaganda für eine radikale Partei aus und als er am Briefkasten von Jakob Hamm war, fragte dieser ihn: „Was bekommst Du denn dafür, dass Du diese Blättchen hier austrägst?“ Der Junge antwortete: „50 Pfennige.“ Das war kaufkraftmäßig in etwa so viel wie heute 10 €. Hamm: „Weißt Du was? Ich gebe Dir eine Mark und Du kannst die Blättchen alle hier lassen.“ Der Junge willige ein und so blieb ein Teil der Sindelfinger von radikaler Parteipropaganda verschont. Die Propaganda landete im Ofen.

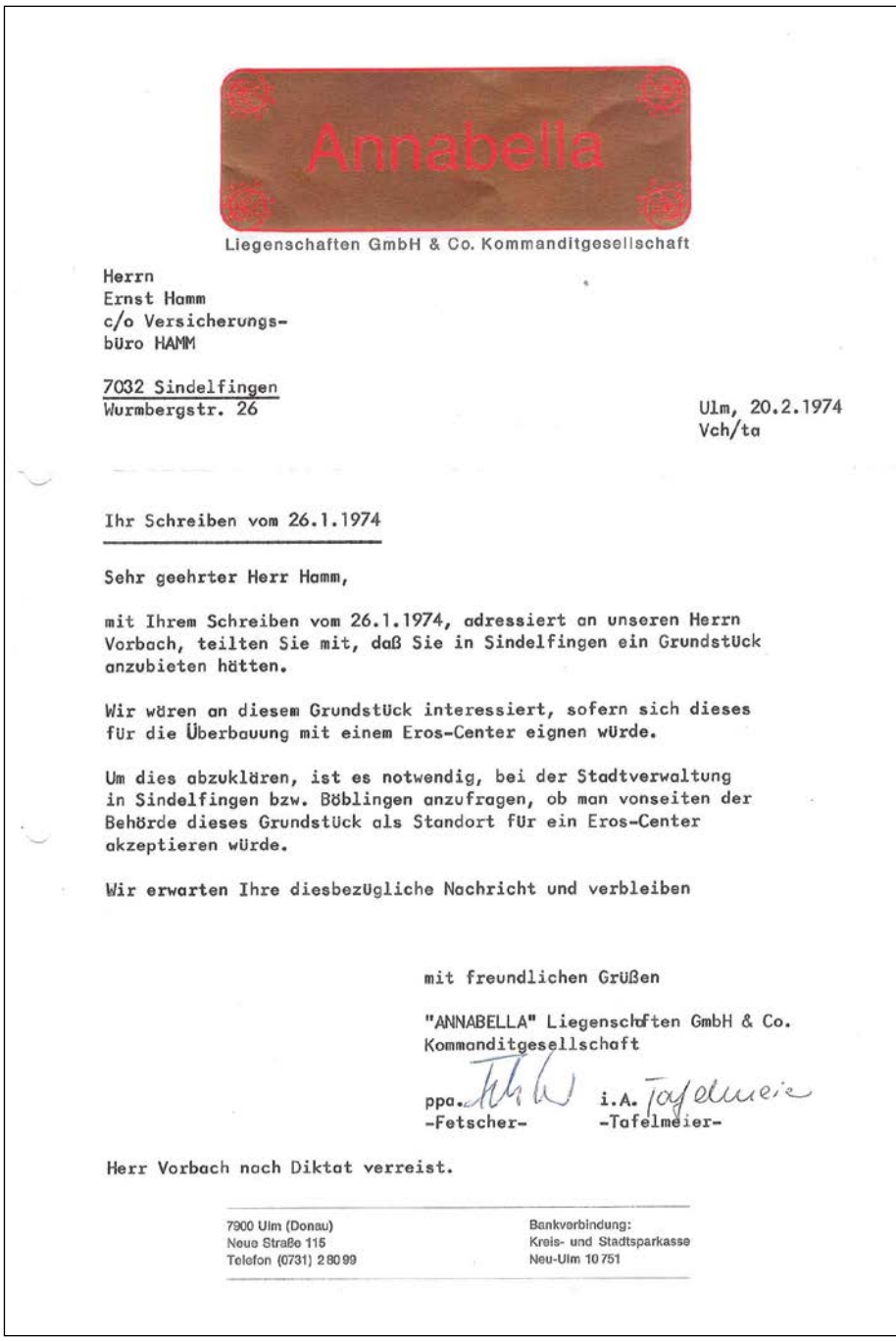
1973 - 1976: Die Witwe des oben erwähnten Jakob Hamm war 1972 verstorben und hatte testamentarisch verfügt, dass ihr Haus in der Wurmbergstraße 26 von der Erbengemeinschaft, zu der Ernst Hamm (1919 -1987), mein Vater, dessen Schwester und dessen Schwägerin, einer Kriegerwitwe, binnen eines Jahres nach ihrem Tod verkauft werden muss. Ernst Hamm wurde mit den Verkaufsverhandlungen beauftragt. Das damals schon rund 130 Jahre alte Gebäude, einst ein Bauernhaus, später eine Gaststätte, stand auf einem rund 5 ar großen Grundstück, das laut amtlicher Flurkarte sage und schreibe 13 Ecken hatte.

Aufgrund dieser Verwinkelung kam als Käufer in erster Linie die Stadt Sindelfingen in Frage, die zunächst den Kauf auch zusagte, im Zuge der Öl- und Wirtschaftskrise der damaligen Zeit diese mündliche Zusage jedoch wieder zurückzog.

Ernst Hamm, bereits damals angefressen, dass er in seiner 15-jährigen selbstständigen Tätigkeit als Versicherungsvermittler noch nie einen Auftrag der Stadt Sindelfingen erhalten hatte, sann danach, die Stadtverwaltung zu ärgern. Er recherchierte die Firma Annabella Liegenschaften aus Ulm, die sich auf den Betrieb von Bordellen spezialisiert hatte und bot dieser Firma das Grundstück zum Kauf an. Doch die sah das Grundstück als nicht geeignet an.

Doch damit war das Verärgerungspotenzial des Ernst Hamm noch lange nicht erschöpft: parallel zu seiner Tätigkeit als Versicherungsvermittler arbeitete er noch bei einem Sindelfinger Automobilhersteller. Dessen Fabrikate, und insbesondere die teuersten Spitzenprodukte davon, wurden seinerzeit bevorzugt von einer mobilen ethnischen Minderheit gefahren, die damals mit dem heute politisch unkorrekten Z-Wort bezeichnet wurde.

Und in dieser Firma gab es einen Mann, der einen besonderen Draht zu dieser Personengruppe hatte,



Annabella
Liegenschaften GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Herrn
Ernst Hamm
c/o Versicherungs-
büro HAMM

7032 Sindelfingen
Wurmbergstr. 26

Ulm, 20.2.1974
Vch/ta

Ihr Schreiben vom 26.1.1974

Sehr geehrter Herr Hamm,

mit Ihrem Schreiben vom 26.1.1974, adressiert an unseren Herrn Vorbach, teilten Sie mit, daß Sie in Sindelfingen ein Grundstück anzubieten hätten.

Wir wären an diesem Grundstück interessiert, sofern sich dieses für die Überbauung mit einem Eros-Center eignen würde.

Um dies abzuklären, ist es notwendig, bei der Stadtverwaltung in Sindelfingen bzw. Böblingen anzufragen, ob man vonseiten der Behörde dieses Grundstück als Standort für ein Eros-Center akzeptieren würde.

Wir erwarten Ihre diesbezügliche Nachricht und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

"ANNABELLA" Liegenschaften GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa. -Fetscher- i.A. -Tafelmeier-

Herr Vorbach nach Diktat verreist.

7900 Ulm (Donau)
Neue Straße 115
Telefon (0731) 28099

Bankverbindung:
Kreis- und Stadtsparkasse
Neu-Ulm 10751

die Fahrzeuge an deren Angehörige übergab und sie in ihre Bedienung einwies. Ernst Hamm kannte ihn und bat ihn „Du Rolf, wenn sich von denen mal einer sesshaft machen möchte, dem kannst du mein Haus antragen.“ „Klar, mache ich.“
Es dauerte nicht allzu lange und eines Abends klingelte bei Ernst Hamm das Telefon:
„Kwiek, ich höre, Sie wollen Haus verkaufen.“
„Ja, das ist richtig.“

Herr Kwiek erkundigte sich nach einigen Details zu dem Haus und Ernst Hamm empfahl:
„Herr Kwiek, am besten, Sie schauen sich das Haus einmal in Ruhe mit ihrer ganzen Familie an und dann sprechen wir wieder.“

Das Finanzkontor Hamm existiert mittlerweile seit 65 Jahren und wird von der Stadt Sindelfingen immer noch geflissentlich mit öffentlichen Versicherungsaufträgen boykottiert.

Das muss er dann wohl auch bald darauf getan haben. Mit seinem 450 SEL und großem Wohnanhänger an der Kupplung, breitkrempigem Hut, Frau und Kindern wie die Orgelpfeifen nahm er das Haus ausführlich in Augenschein. Das blieb einem Sindelfinger Gemeinderat, der in unmittelbarer Nachbarschaft eine Schreinerei mit Möbelhandlung betrieb, offensichtlich nicht verborgen und der informierte wohl die Stadtverwaltung über diesen Vorgang.

Jedenfalls rief kurze Zeit später der damalige Finanzbürgermeister der Stadt Sindelfingen, Oskar Reuff, bei Ernst Hamm an dessen Arbeitsplatz beim Sindelfinger Automobilhersteller an.

Reuff: „Ernst, ich höre, Du willst Dein Haus an einen uns unliebsamen Personenkreis verkaufen."
Hamm: „Oskar, das stimmt, und Du kannst diesen Personenkreis ruhig beim Namen nennen. An die Z..., Ihr wollt es ja nicht mehr."
Reuff: „Das sieht jetzt etwas anders aus. Würdest Du es auch noch an uns verkaufen?"
Hamm: „Wenn Ihr den gleichen Preis bietet wie die, dann verkaufe ich an Euch."
Reuff: „Wie viel bieten die denn?"
Hamm (bluffte, denn Herr Kwiek hat sich nie wieder gemeldet) und schlägt auf den ursprünglichen Preis 20.000 DM auf.
Reuff: „Zu 99 % ist es gekauft, aber der Preis übersteigt meine Kompetenz, das muss der Gemeinderat entscheiden."
Hamm: „Wann tagt der denn wieder?"
Reuff: „Nächsten Dienstag." (Das Gespräch fand an einem Donnerstag statt).
Hamm: „Ja, und wenn es die Z... bis dahin wollen."
Reuff: „Dann halte sie hin. Das wirst Du ja wohl schaffen."

Am darauffolgenden Mittwoch teilte Reuff Ernst Hamm mit, dass das Haus zum von ihm genannten neuen Preis gekauft werde und an diese Zusage hielt sich die Stadt Sindelfingen auch. Anfang 1976 war der Verkauf dann endlich über die Bühne.

NEUZEIT: Das Finanzkontor Hamm existiert mittlerweile seit 65 Jahren und wird von der Stadt Sindelfingen immer noch geflissentlich mit öffentlichen Versicherungsaufträgen boykottiert, wie übrigens die anderen in der Stadt ansässigen VEMA-Versicherungsmakler und alle anderen Berufskollegen ebenfalls. Ein auf Vergaberecht spezialisierter Rechtsanwalt, den wir in dieser Frage, ob das überhaupt rechtmäßig ist, was die Stadt Sindelfingen da veranstaltet, meinte, die Vergabe von Versicherungsaufträgen sei eine rechtliche Grauzone, das könne die Stadt so willkürlich machen wie eh und je und eine Klage gegen diese Praxis hätte wenig Chancen auf Erfolg.

Eine letzte Chance, diesen Artikel noch abzuwenden, hat die Stadt Sindelfingen im Juli 2023 vertan. Dort haben wir (zum wiederholten Mal) bei der Wirtschaftsförderung Sindelfingen angeklopft, im Sinne der Innenstadtbelebung wäre es doch auch mal an der Zeit, einem seit 65 Jahren in der Sindelfinger Innenstadt ansässigen Unternehmen mal einen Versicherungsauftrag zu geben. Die Wirtschaftsförderung antwortete: „Das Abschließen von Versicherungen wird ... direkt vom Justiziariat der Stadt vorgenommen. Daher kommt es mit keinem Versicherungsmakler, sei es in Sindelfingen oder außerhalb, zu einem Vertragsabschluss und es erfolgt demnach auch keine Vergabe in diesem Bereich. Diese Vorgehensweise gilt nicht nur für Ihr Finanzkontor, sondern für alle Versicherungsmakler." Der Wirtschaftsförderer sicherte zu, unsere Anfrage an die „entsprechenden Stellen" weiterzuleiten, doch von dort warten wir immer noch auf die Beantwortung unserer entsprechenden E-Mails vom Mai und September 2022!

Daher fahren wir gegen die Stadt Sindelfingen anderweitige Breitseiten, und das nicht erst seit gestern:

Im Jahre 1996 sollte in den damaligen Dienstwagen unserer Firma ein CD-Wechsler eingebaut werden. Dazu nahm der Fachbetrieb das Fahrzeug mit, um das Gerät in seiner Werkstatt einzubauen. Dabei wurde der Fahrer von einem städtischen Blitzer geblitzt. Die Anhörung, wer gefahren ist, kam an die Firma. Heinrich Hamm gab an, den Fahrer nicht zu kennen. Deswegen wurde er auf das Ordnungsamt vorgeladen, wo er bei seiner Aussage blieb. Die Mitarbeiterin des Ordnungsamts meinte daraufhin: „Also bei den großen Firmen bekommen wir immer präzise Auskunft, wer den Verstoß begangen hat, nur die Kleinfirmen sind immer so bockig." Daraufhin Hamm: „Die großen Firmen erhalten von der

Stadt auch öffentliche Aufträge, meine Firma nicht!“ und verließ die Behörde. Das Verfahren wurde eingestellt.

In Leserbriefen, die Heinrich Hamm in regelmäßigen Abständen an die Lokalpresse schickt, bekommt die Stadtverwaltung und insbesondere die Baubürgermeisterin ihr Fett ab: ewige Baustellen, Projekte, bei denen nichts vorangeht wie Gasthof Hirsch, Domo-Areal, Sanierung der Marktplatztiefgarage und vieles mehr werden mit Ironie und Sarkasmus angeprangert.

Die Gewerbesteuerzahlungen, bei denen unser Unternehmen nie vergessen wird, werden ohne Angabe des Buchungszeichens, dafür aber mit kommunalpolitischen Forderungen, geleistet. Diese lauten zum Beispiel: „Brezeltarif in der Innenstadt einführen!“ oder „Sparvorschlag: Baubürgermeisterin nach Leistung bezahlen!“ oder „Vergabepraxis ändern: VEMA-Makler bei städtischen Versicherungsaufträgen berücksichtigen!“ Das fehlende Buchungszeichen bewirkt, dass die Zahlung nicht automatisch verbucht werden kann, sondern von jemand auf der städtischen Kämmerei angeschaut und manuell verbucht werden muss. Als Zahlungsempfänger kürzen wir Stadt Sindelfingen mit „Sta.Si“ ab.

Als Ende 2021 der Gewerbesteuer-Hebesatz erhöht wurde und für 2022 eine Nachberechnung der Gewerbesteuer erlassen wurde, waren die vier Zahlungen im Online-Banking per Terminüberweisung schon vorbereitet. Daher wurden die vier Nachzahlungen separat überwiesen, jeweils einen Tag später als die Hauptzahlung und auf ein anderes Konto. Wenn drei verschiedene Banken von einem Konto der Stadt profitieren, dann muss diese Vielfalt schließlich auch gewürdigt werden.

Falls die geneigte Leserschaft weitere kreative und legale Ideen hat, wie die Stadtverwaltung geärgert werden kann, diese sind hochwillkommen und werden umgesetzt, wenn immer es möglich ist. ◆

„Also bei den großen Firmen bekommen wir immer präzise Auskunft, wer den Verstoß begangen hat, nur die Kleinfirmen sind immer so bockig.“







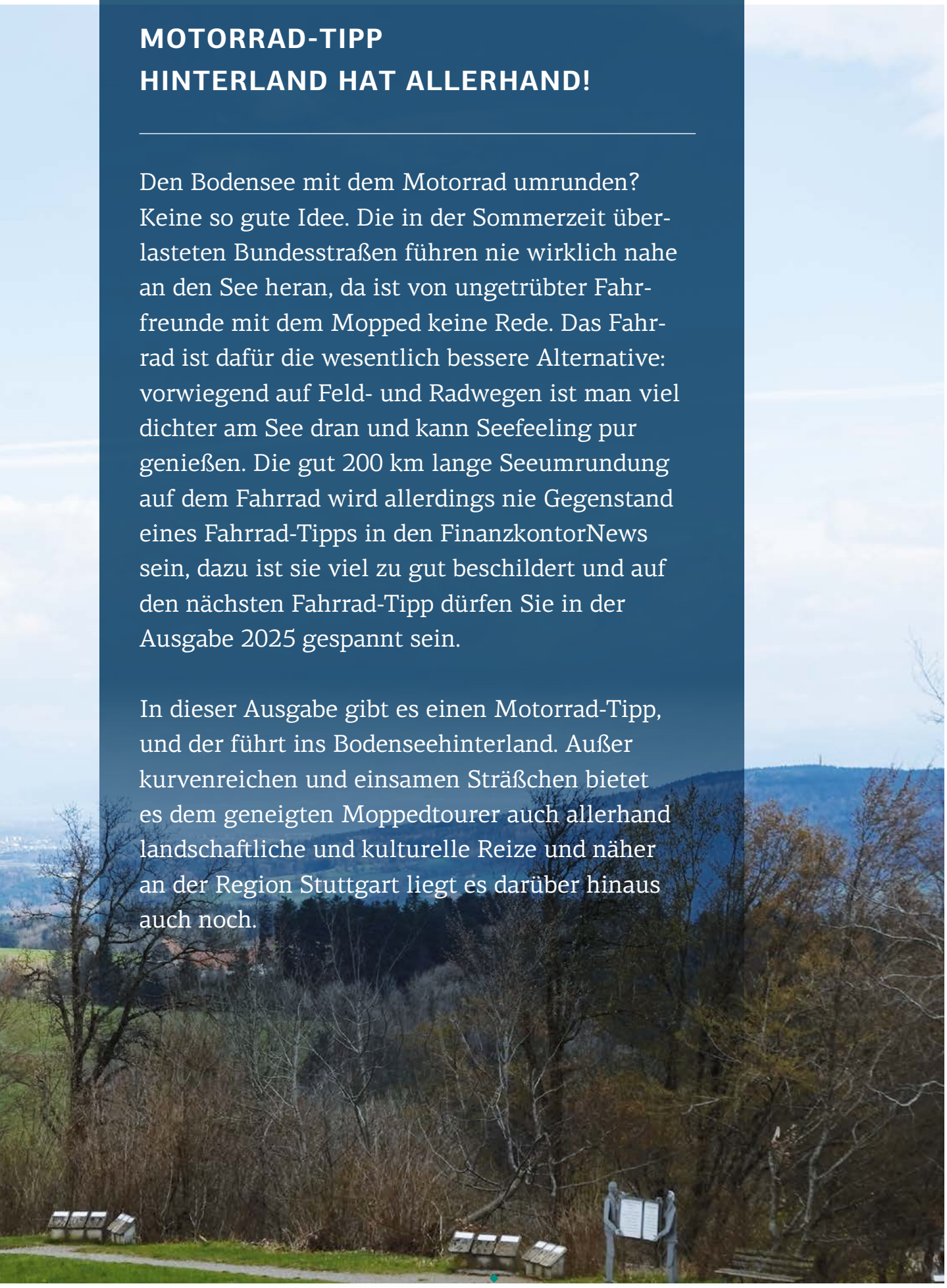


Blick vom Höchsten

MOTORRAD-TIPP
HINTERLAND HAT ALLERHAND!

Den Bodensee mit dem Motorrad umrunden? Keine so gute Idee. Die in der Sommerzeit überlasteten Bundesstraßen führen nie wirklich nahe an den See heran, da ist von ungetrübter Fahrfreunde mit dem Mopped keine Rede. Das Fahrrad ist dafür die wesentlich bessere Alternative: vorwiegend auf Feld- und Radwegen ist man viel dichter am See dran und kann Seefeeling pur genießen. Die gut 200 km lange Seeumrundung auf dem Fahrrad wird allerdings nie Gegenstand eines Fahrrad-Tipps in den FinanzkontorNews sein, dazu ist sie viel zu gut beschildert und auf den nächsten Fahrrad-Tipp dürfen Sie in der Ausgabe 2025 gespannt sein.

In dieser Ausgabe gibt es einen Motorrad-Tipp, und der führt ins Bodenseehinterland. Außer kurvenreichen und einsamen Sträßchen bietet es dem geneigten Moppedtourer auch allerhand landschaftliche und kulturelle Reize und näher an der Region Stuttgart liegt es darüber hinaus auch noch.



Früher Nachmittag an einem Montag in diesem wechselhaften und kühlen April 2023. Im Jahr davor standen um diese Zeit schon die Obstbäume in voller Blüte. Jetzt ist noch alles kahl. Auf nichts ist mehr Verlass, nicht mal auf den Klimawandel. Wegen des gedrängten Terminkalenders des Schreiberlings ist dieser Termin jedoch alternativlos. Auf der A81 in Richtung Singen pendelt das Außenthermometer des Moppeds um die Marke von 10°C und der Straßenbelag pendelt zwischen trocken, feucht und klatschnass.

An der Abfahrt 39 Engen klart der Himmel etwas auf und hier fahren wir auf die B31 in Richtung Aach. Dort fahren wir in Richtung Innenstadt Aach und passieren den Ort durch einen Torturm. Die Straße geht danach in Kopfsteinpflaster über. Sehenswert in Aach ist die Burgruine alter Turm und die Sankt-Nikolaus-Kirche, neben der man einen fantastischen Ausblick auf die Vulkankegel des Hegau hat.

Wir verlassen die Aacher Altstadt auf demselben Weg, auf dem wir gekommen sind und biegen links auf die B31 ab. Wir durchqueren die Unterstadt von Aach und gelangen am Ortsende zur Aachquelle, der größten Karstquelle Deutschlands, die sich größtenteils aus der Donau abgezapftem Wasser speist und deren Schüttung nochmals um rund die Hälfte höher ist als beim weitaus bekannteren Blautopf auf der Schwäbischen Alb.

Nach 4 km erreichen wir Eigeltingen. Wo die Bundesstraße nach rechts abknickt, biegen wir links ab in Richtung Liptingen. An der Lochmühle vorbei, einem Freizeitpark, der einen extra Tagesausflug wert wäre, erreichen wir den Weiler Guggenhausen. Wer hier links in die Hochbuchstraße abbiegt, kann an deren Ende auf dem Alpakahof von Karin Lange und Kai Herning alles über diese südamerikanischen Wollelieferanten erfahren und in romantischen Ferienwohnungen übernachten (www.adventure-alpakas.de) oder direkt nebenan auf dem Brennesselhof in neu erbauten, individuellen Tiny-Houses campieren (www.brennesselhof-bodensee.de).







Die Aach unterhalb ihrer Quelle

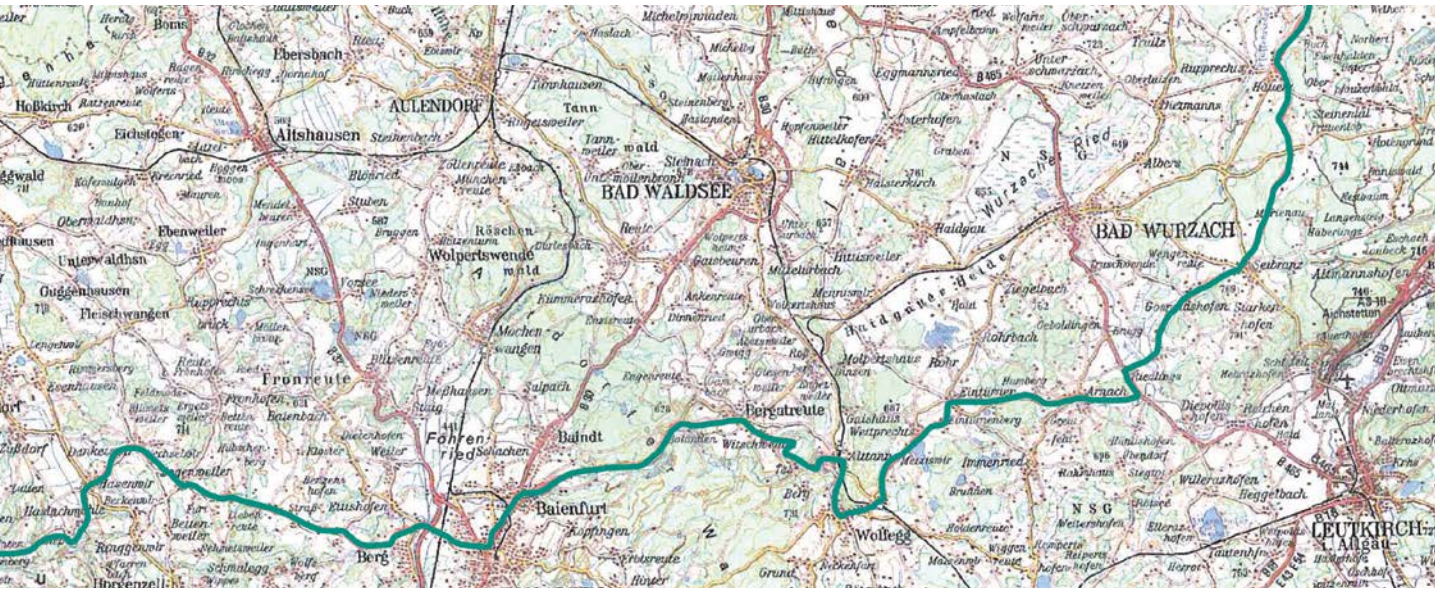




Meine Zeit ist leider begrenzt und ich muss Guggenhausen links liegen lassen und biege unmittelbar nach dem Weiler nach rechts in Richtung Raithaslach ab. Am Ortseingang geht es links in Richtung Hecheln, am dortigen Ortsausgang links und danach sofort wieder rechts in Richtung Gallmannsweil. Dort halten wir uns halbrechts und schwingen in sanften Kurven nach Mainwangen und von dort weiter nach Mühlingen. Hinter Mühlingen überqueren wir die B311 und fahren Richtung Zoznegg.

Auf dem Weg dorthin wartet rechterhand ein Lost Place auf uns, vermutlich ein ehemaliges Ziegelwerk. In der Ortsmitte von Zoznegg in Richtung Schwackenreute. Das kleine Sträßchen führt uns ungefähr 2 km bis zu einer T-förmigen Kreuzung, wo wir allerdings nicht links nach Schwackenreute, sondern rechts in Richtung Mindersdorf fahren. Zu unserer Linken säumt jetzt eine kilometerlange Birkenallee unseren Weg. In Mindersdorf gibt es ein Storchennest. Leider war es Mitte April noch nicht belegt, die Störche wussten aus der Ferne wohl auch um den diesjährigen kalten deutschen April. Die Birkenallee setzt sich zwischen Mindesdorf und Liggersdorf fort und sie wird gepflegt: abgängige Bäume werden durch Neupflanzungen ersetzt.

Die Aachquelle ist die größte Karstquelle Deutschlands







Einsame kleine Sträßchen auf dem Großteil der Strecke

Wir erreichen Herdwangen, wo wir zunächst Richtung Pfullendorf und dann im Kreisverkehr in Richtung Kleinschonach fahren. Über Neuweiler und Kürnbach erreichen wir die idyllisch gelegene Furtmühle, von der es auf einem äußerst schwach befahrenen Sträßchen bergauf nach Kleinstadelhofen geht. Hier folgen wir der Beschilderung nach Heiligenberg und auf den nächsten 8 km gibt es nur wenige Kurven zu bewältigen.

Heiligenberg verfügt über einen sehenswerten Ortskern und ein Schloss am Ortsrand, das sich leider in Privatbesitz befindet und nicht besichtigt werden kann. Außerdem gibt es hier gleich zwei Friedwälder.

Wir verlassen Heiligenberg in östlicher Richtung nach Betenbrunn und weiter nach Wintersulgen. Hier folgen wir rechts in Richtung Deggenhausertal und biegen nach 1,2 km links ab. Steil abwärts geht es ins Tal der Rotach, dem wir nach rechts talabwärts bis Ellenfurt folgen. Hier biegen wir links ab. Achtung: lasst Euch nicht durch das Schild „Sackgasse“ irritieren. Es handelt sich um eine Durchgangsstraße, allerdings um eine, die es in sich hat: Mit bis zu 30 % Steigung lässt sie die meisten Alpenpässe weit hinter sich. Am Ende dieser rekordverdächtigen Steigung erreichen wir Lichtenegg, wo wir nach 200 m rechts abbiegen und den Höchsten erreichen.

Der Höchsten ist mit 842,6 m über Normalnull die höchste Erhebung Oberschwabens und des Linzgaus, die höchste im Bodenseekreis und die höchste zwischen den Hegauvulkanen und dem Allgäu. Er trägt also seinen Namen völlig zu Recht und den Ausblick, den er an klaren Tagen in südlicher Richtung bietet, reicht über den ganzen Bodensee hinweg zur Zugspitze im Südosten und von da in westlicher Richtung über Nebelhorn, Schesaplana, Säntis bis zu Eiger, Mönch und Jungfrau.



Zeugnisse einer frommen Gegend gibt es zuhauf.



Birkenallee bei Mindersdorf

Vom Höchsten aus geht es zunächst südlich in Richtung Deggenhausertal. Schon nach 700 m biegen wir jedoch links nach Oberhomberg. Das kaum autobreite Sträßchen, das jedoch als offizielle Verbindung ins rund 20 km entfernte Ravensburg dient, führt über Unterhomberg nach Haslachmühle.

Der Apriltag, der für den wettergegerbten Biker und Schreiberling noch den einen oder anderen Regenschauer bereitgehalten hatte, neigt sich seinem Ende entgegen und so begibt er sich auf gut Glück nach Illmensee, um ein Quartier für sein müde gewordenes Haupt zu finden und wird dort tatsächlich im Gasthaus Adler fündig. Gut bürgerliche Küche, ein sauberes und ruhiges Zimmer zu einem moderaten Preis wartet auf ihn und am nächsten Morgen geht es gestärkt durch ein leckeres Frühstück auf Teil 2 der Tour.

Zurück in Haslachmühle nehmen wir das Sträßchen nach Hasenweiler und biegen dort zunächt links und gleich wieder rechts ab nach Danketsweiler. Dort rechts in Richtung Zogenweiler. Hier biegen wir rechts in Richtung Weingarten ab und folgen der Straße ca. 5 km. Dort zweigt nach Rechts ein Sträßchen in Richtung Inntobel ab, von wo aus links nach Kasernen abzweigt. Kasernen ist ein Ortsteil von Weingarten und hat nichts Militärisches an sich.

Von hier aus fahren wir nach Weingarten, dessen Basilika St. Martin zumindest aus westlicher Richtung weithin zu sehen ist. Wir bleiben westlich des Stadtzentrums und halten uns in nördlicher Richtung nach Baienfurt. Am Ortsende von Baienfurt biegen wir rechts ab Richtung Bergatreute. Wir haben jetzt 5 km kurvenarme, gut ausgebaute Landstraße vor uns. Nach diesen 5 km biegen wir rechts ab nach Bolanden, überqueren eine malerische Brücke und wo die Vorfahrtstraße nach rechts abknickt fahren wir geradeaus den Berg hoch und erreichen Bergatreute mit seiner malerischen Barockkirche mit Zwiebelturm.

Der Höchsten ist mit 842,6 m über Normalnull die höchste Erhebung Oberschwabens und des Linzgaus.

Kuriose Schilderkombination



Typisch für Oberschwaben: Zwiebeltürme



Mehr als alpin: Steigung vor dem Höchsten





Automuseum Wolfegg



Unser nächstes Ziel ist Wolfegg. Hierzu biegen wir am Sportplatz rechts ab in Richtung Witschwende. Auf steiler, schmaler und kurvenreicher Strecke gelangen wir über die Talmühle nach Höll und von dort nach Wolfegg.

Wolfegg besticht durch eine weitläufige Schlossanlage mit großem Park. In einem kleineren Teil des Schlosses ist ein Automuseum untergebracht. Trotz Schild „geöffnet" war das Museum an einem Dienstagvormittag gegen 10 Uhr geschlossen. Es gibt jedoch auch außen einige Exponate zu besichtigen, darunter ein Mercedes W123 Kombi, der – glaubt man der Aufschrift auf der Heckscheibe – schon 1,3 Millionen Kilometer auf dem Buckel hat und täglich werden es immer noch mehr. Seltsam allerdings, dass der TÜV für dieses Fahrzeug schon im Dezember 2020 abgelaufen war.

Wir verlassen Wolfegg in nördlicher Richtung und erreichen Eintürnen. Auf dieser Strecke passieren wir einen Kreuzweg. Überhaupt sind wir hier in einer sehr frommen Gegend: die Dichte an Marterln und Kapellen ist außerordentlich hoch. Wir fahren



Klosteranlage
in Rot an der Rot

nach Arnach, wo wir in der Ortsmitte links abbiegen und auf einsamer Strecke über Riedlings nach Bauhofen gelangen. Hier halten wir uns links und erreichen über Gospoldshofen Seibranz. Winzige Sträßchen führen uns über Ober- und Unterhueb durch eine idyllische, einsame Gegend über Linden nach Hauerz. Hier biegen wir an der T-förmigen Kreuzung links ab und halten uns in der Ortsmitte rechts. Eine schmale Straße führt und nach Rot an der Rot.

Im Zentrum von Rot an der Rot durchfahren wir einen weiteren Torturm. Nach ihm gelangen wir zu der im späten 18. Jahrhundert erbauten barocken Klosterkirche St. Verena, die eine kirchliche Jugendbildungsstätte beherbergt. Sehenswert sind auch die barocken Ökonomiegebäude rund um die Klosterkirche.

Damit endet die beschriebene Tour. Über Berkheim gelangt man auf die A7 Richtung Ulm und von dort über die A8 wieder in den Großraum Stuttgart. ◆

Tour-Infos

Streckenlänge: ca. 200 km

Streckenprofil: 100 % Asphalt

Reine Fahrzeit: ca. 4,5 Stunden



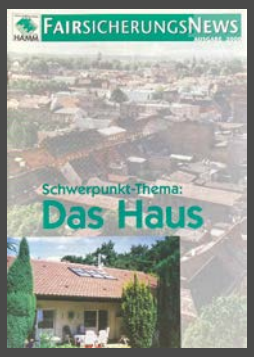
Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

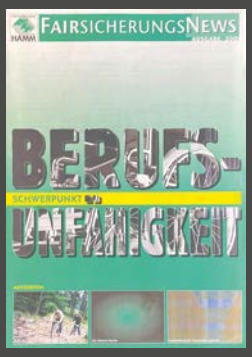
Für die nachstehende Korrespondenz mit einem Mitbewerber ist folgende Vorabinformation nützlich: Unser Kunde war ein mittelständischer Betrieb, der von einem bundesweit tätigen Konzern aufgekauft wurde. Er hatte eine Betriebs- und eine Umweltschaden-Haftpflichtversicherung, deren Beitragsvolumina in etwa der Gewichtsrelation eines vollbeladenen Sattelzugs zu einem unbesetzten Motorrad entspricht. Der Konzernmakler kündigte nur die Umweltschaden-Haftpflichtversicherung, die allerdings kein Baustein, sondern ein rechtlich selbstständiger Vertrag war und übersah wohl, den Hauptvertrag ordnungsgemäß zu kündigen. Dies wollte er dann mit einer dummdreisten Mail an uns erzwingen. Konzernmakler: „Ihre Auslegung, lediglich einen Baustein heraus zu lösen, entspricht in keiner Weise der gängigen versicherungsrechtlichen Praxis. Insbesondere spiegelt sie nicht unseren erkennbaren Willen wieder."
Unsere Antwort: Über hellseherische Fähigkeiten, was Sie noch alles kündigen möchten, verfügen wir leider nicht. Hätten wir diese, dann müssten wir uns nicht in den Niederungen der Versicherungsvermittlung bewegen.

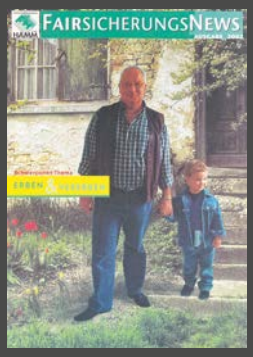
Doch es kam noch absurder. Der Konzernmakler kündigte uns Schadenersatzforderungen an: „Schadensersatzansprüche aufgrund einer nicht pflichtgemäßen Kündigung behalten wir uns ausdrücklich vor. Sofern die Kündigung nicht umgesetzt werden kann, regen wir bereits jetzt an, Ihre Vermögensschadenhaftpflichtversicherung über diesen Vorgang zu informieren."
Unsere Antwort darauf lautete: Wir haben Ihnen keinen Schaden zugefügt. Wenn Sie nicht sorgfältig arbeiten, dann haben Sie sich das selbst zuzuschreiben. Daher werden wir auch unsere Vermögensschadenhaftpflichtversicherung nicht über diesen Vorgang informieren. Es ist ja nicht unser Bestreben, Sie dort lächerlich zu machen.

Sowohl Herr ... als auch der Verfasser dieser Mail wissen mit der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit wesentlich Besseres anzufangen als völlig unnötige Altersangaben von versicherten Sachen zu recherchieren.
Auszug aus einer E-Mail an einen S(chw)achverständigen, der nach dem Brand eines Wohnhauses für 12 Positionen zwecks Ermittlung des Zeitwerts Angaben zum Alter der Sachen verlangt hat, obwohl die Versicherungsbedingungen generell eine Neuwertentschädigung vorsehen.


Fairsicherungs-News
Ein rundum gelungener Abend


FAIRSICHERUNGSNEWS
Schwerpunkt-Thema:
Das Haus

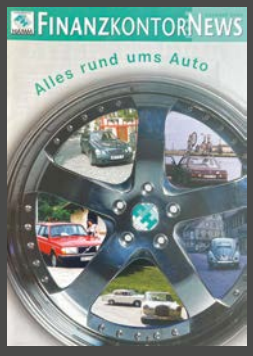

FAIRSICHERUNGSNEWS
BERUFS-
UNFÄHIGKEIT


FAIRSICHERUNGSNEWS


FINANZKONTORNEWS
»Grünes
Ökologische Kapitalanlagen
Geld«


FINANZKONTORNEWS
Haftpflicht-
Versicherungen


FINANZKONTORNEWS
Sicher
ab 50


FINANZKONTORNEWS
Alles rund ums Auto


FINANZKONTORNEWS
Schwerpunktthema:
Krankenzusatzversicherungen


FINANZKONTOR
NEWS
Jubiläumsausgabe
50
1958
2008
Finanzkontor Hamm GmbH


FINANZKONTOR
NEWS
Strategien gegen
die Altersarmut


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunkt:
Versicherungsschutz für
Hobby und Freizeit


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
RECHTSSCHUTZ
Schutz durch Rechtsschutz?


FINANZKONTOR
NEWS
PFLEGE-
RISIKO
KINDER HAFTEN
FÜR IHRE ELTERN.


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
Sorgenkind Wohngebäudeversicherung


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
sicher unterwegs


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema
Betriebliche Altersvorsorge
PENSIONSFONDS
RUHESTAND


FINANZKONTOR
NEWS


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
Cyber – die Gefahr aus dem Internet


FINANZKONTOR
NEWS
KEGELCLUB
GOLFCLUB
DARTFREUNDE
MÄNNERGESANGVEREIN
SCHWARZWALDVEREIN
Schwerpunktthema:
Sicher im Ehrenamt


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
betriebliche Krankenversicherung


FINANZKONTOR
NEWS
Schwerpunktthema:
Schadenregulierung
Itzaxer
Versicherung AG
Deutsche Bank

25 AUSGABEN FINANZKONTORNEWS – SIE SPENDEN, WIR LIEFERN

Die FinanzkontorNews sind – wenn man sie sammelt – ein Kaleidoskop zum Thema Versicherungsvermittlung, angereichert um Kreuzworträtsel, Wander-, Fahrrad- oder Motorradtipp und jede Ausgabe beansprucht darüber hinaus die Lachmuskeln. Ausgabe 25 halten Sie hier in den Händen, aber was ist mit den Ausgaben 1 bis 24, die von 1999 bis 2022 erschienen sind?

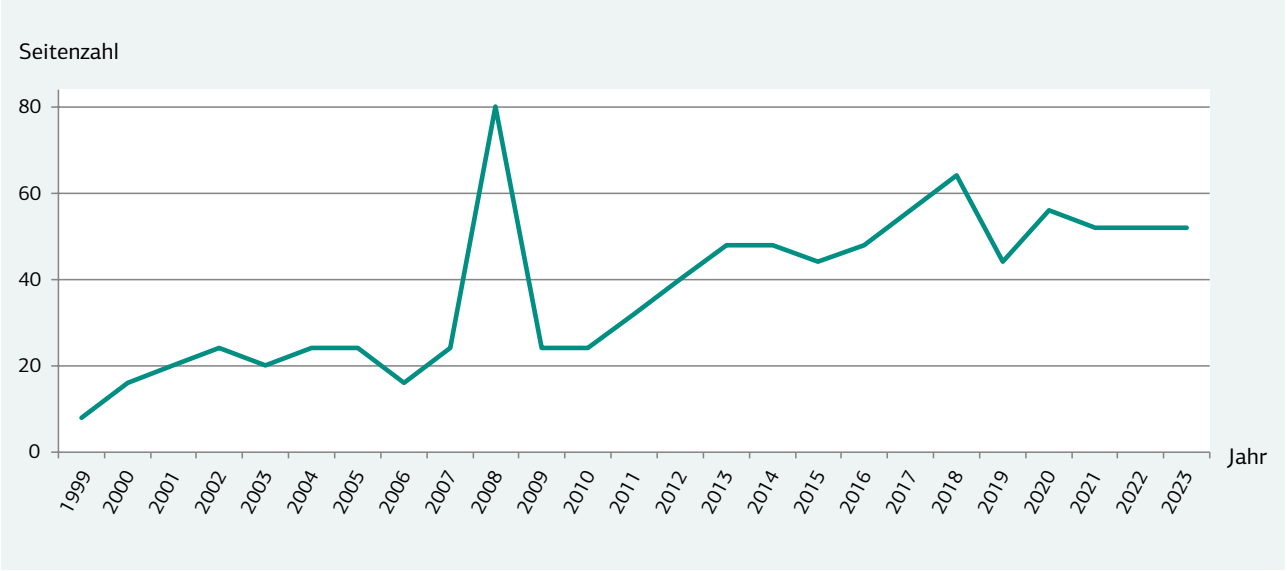
Von jeder Ausgabe haben wir Dutzende Belegexemplare behalten. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir die eigentlich nur in homöpathischen Dosen benötigen. Deswegen haben wir beschlossen, unsere Belegexemplarsammlung im Rahmen einer Spendenaktion aufzulösen. Und das funktioniert folgendermaßen: Sie überweisen uns einen Betrag von 49,00 € auf unser Konto DE79 6006 9206 0016 2600 07 bei der Raiffeisenbank Aidlingen. Sie geben an, welchen gemeinnützigen Zweck Sie damit unterstützen möchten. Beispiele dafür sehen Sie weiter unten.

Wir runden Ihre Spende auf 65,00 € auf, weil es unser Unternehmen in diesem Jahr 65 Jahre lang gibt und überweisen diesen Betrag an die gemeinnützige Organisation Ihrer Wahl. Gleichzeitig liefern wir Ihnen die Ausgaben 1 bis 24 im Postpaket frei Haus und Sie haben die Sammlung aller bisher erschienenen FinanzkontorNews komplett.

Bestellungen richten Sie bitte per E-Mail an hh@finanzkontor-hamm.de oder an unsere Postanschrift Wurmbergstraße 5, 71063 Sindelfingen. Die Aktion läuft, solange unser Vorrat reicht.

Und hier eine beispielhafte Liste gemeinnütziger Organisationen, die sich über eine Spende freuen:
Karitative Organisationen: Brot für die Welt, Caritas, Misereor
Katastrophenhilfen: Erdbebenopfer Haiti oder Türkei
Hilfsprojekte für hier in Not geratene Menschen: Frauen helfen Frauen, Kinderschutzbund, Lagaya, Nachbarn in Not, Terre des Femmes, Thamar
Kultur-, Naturschutz- und Wandervereine: BUND, Deutscher Alpenverein, NABU, Schwäbischer Albverein, Schwäbischer Heimatbund, Schwarzwaldverein

Wie gesagt, das ist nur eine beispielhafte Auswahl. Wir spenden an jede gemeinnützige Organisation, die Sie auswählen. Ausgenommen davon sind lediglich sämtliche politischen Parteien und deren nahestehende Stiftungen. ◆



AUS UNSEREM BÜRO

WIR WAREN HAUPTSPONSOR DER WEIHNACHTSSESSION 2022

Anfang November2022 berichtete die örtliche Presse, dass die Weihnachtssession nach zwei coronabedingten Ausfällen in 2020 und 2021 erneut ausfallen könnte, weil Sponsoren fehlen. Das ließ uns keine Ruhe und wir fragten beim Sessionverein an, ob wir als Hauptsponsor mit einer Spende von 3.000,00 € netto die Session retten könnten. Das wurde bejaht und so konnte die Session steigen. Als Hauptsponsor ließen wir dem Sessionverein freie Hand bei der Auswahl der Künstler, aber wir bedingten uns aus, dass kein Vertreter der Stadt Sindelfingen, weder der OB noch ein anderer Bürgermeister noch ein Vertreter des Gemeinderats mit Ausnahme des Vereinsvorstands und Gemeinderats Axel Finkelnburg ein Grußwort sprechen darf (siehe Seiten 24-29).

Trotz etwas weniger Zuschauern als in den Jahren vor Corona war die Session ein Erfolg und sie erwirtschaftete einen Überschuss, dessen Höhe in etwa unserem Sponsoring entsprach und der zu gleichen Teilen den gemeinnützigen Organisationen Kinderschutzbund, Nachbarn in Not und Thamar gespendet wurde.

Sofern uns keine negativen Geschäftsvorfälle zu drastischen Sparmaßnahmen zwingen, werden wir auch in diesem Jahr wieder der Hauptsponsor der Sindelfinger Weihnachtssession sein. ◆



Foto: Frank Dettenmeyer

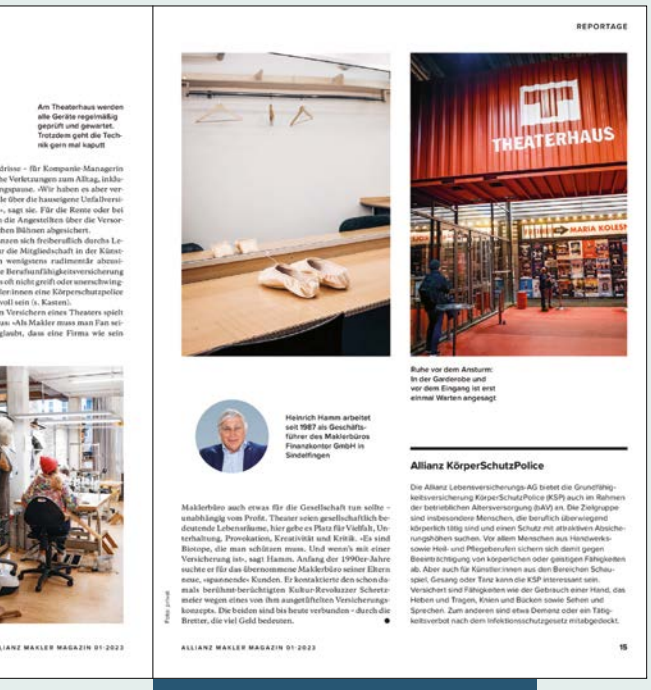
Die Gruppe If You Wanted To bei der Weihnachtssession



DAS THEATERHAUS STUTTGART UND WIR WAREN TITELTHEMA IM ALLIANZ MAKLER-MAGAZIN

Die Allianz Versicherungsgruppe gibt viermal jährlich für ihre Geschäftspartner ein Maklermagazin im Printformat heraus. Da das Theaterhaus auch Kunde der Allianz ist, wurden wir angefragt, ob wir ein Interview mit Theaterhaus-Chef Werner Schretzmeier vermitteln könnten und daraus, einem Telefoninterview mit Heinrich Hamm und zahlreichen Fotos wurde ein journalistisch sehr ansprechender, mehrseitiger Artikel, bei dem das Zitat von Heinrich Hamm „Du musst als Makler ein Fan Deiner Kunden sein“ fett herausgehoben wurde.

Den vollständigen Artikel senden wir Ihnen gerne auf Papier oder als PDF-Datei zu. Mailen Sie einfach an hh@finanzkontor-hamm.de. ◆


REPORTAGE

THEATERHAUS

Ruhe vor dem Ansturm: In der Garderobe und vor dem Eingang ist erst einmal Warten angesagt

Heinrich Hamm arbeitet seit 1987 als Geschäftsführer des Maklerbüros Finanzkontor GmbH in Sindelfingen

Allianz KörperSchutzPolice

ALLIANZ MAKLER MAGAZIN 01-2023

15

Der Artikel in der Ausgabe 01/23



URALTVERTRÄGE WERDEN MODERNISIERT

Wir freuen uns, dass wir zahlreiche Privatkunden haben, die uns jahrzehntelang die Treue halten und die nie auf die Idee kommen, von sich aus nach einer Neuordnung oder gar einem Versichererwechsel bei ihrer Hausrat- oder Privathaftpflichtversicherung zu fragen.

Die Kehrseite dieser Treue ist, dass bei solch in die Jahre gekommenen Policen viele Dinge nicht mitversichert sind, die heute selbstverständlich sind. Das sind z.B. in der Hausratversicherung grob fahrlässig verursachte Schäden oder Überspannungsschäden durch Blitz und in der Privathaftpflichtversicherung Schäden, die deliktunfähige Kinder verursachen oder Schlüsselverlustschäden.

Jahrzehntelang treue Kunden haben es nicht verdient, schlechter gestellt zu sein als Neukunden. Deswegen haben wir mit der Condor Versicherung einen Rahmenvertrag ausgehandelt, bei dem wir so viel Rabatt geben dürfen, dass der Kunde mit einem topmodernen Versicherungsschutz nicht oder nur unwesentlich mehr bezahlt als bisher. Es kommt auch vor, dass der aktuelle Tarifbeitrag der Condor sogar günstiger ist als die Uraltpolice bei der Hagebuttia und dann profitieren unsere Kunden nicht nur von einem besseren Versicherungsschutz, sondern auch noch von einem günstigeren Beitrag.

Die Modernisierungsaktion ist bei uns noch voll im Gange. Damit es unsere Kunden so einfach wie möglich haben, kündigen wir die bestehenden Verträge und schließen ohne zeitliche Lücke den neuen Versicherungsschutz ab. Wer damit nicht einverstanden ist, etwa weil er den Namen Hagebuttia viel süßer findet als Condor, kann sich bei uns melden und dann bleibt alles beim Alten. ◆

STELLENANGEBOT

Wir sind ein seit 65 Jahren in Sindelfingen etablierter Versicherungsmakler und betreuen fast 3.700 Kunden aus allen Gesellschaftsschichten mit knapp 12.000 Versicherungsverträgen aller Art.

Die Hälfte unserer derzeit 6-köpfigen Belegschaft stand bereits Anfang der 1990er-Jahre in unseren Diensten. So eine langjährige Treue zur Firma ist zwar sehr schön, die Kehrseite jedoch ist, dass unsere Belegschaft mittlerweile etwas überaltert ist und das stetig wachsende Geschäftsvolumen fordert ebenfalls Verstärkung. Deswegen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

MITARBEITER (M/W/D) MIT KAUFMÄNNISCHER AUSBILDUNG IN VOLL- ODER TEILZEIT IM INNENDIENST

für die Beratung unserer Privatkunden.

Sofern Sie nicht über die Mindestqualifikation Versicherungsfachmann (m/w/d) verfügen, die für diese Tätigkeit erforderlich ist, ist das kein Problem. Im Ausbildungszentrum Karlsruhe der Versicherungsmaklergenossenschaft VEMA e.G. erlangen Sie diese Qualifikation in einer mehrwöchigen Zusatzausbildung. Die Kosten dafür tragen selbstverständlich wir und selbstverständlich bekommen Sie Ihr volles Gehalt auch während dieser Zeit.

WIR ERWARTEN

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung,
- Kenntnisse der MS-Office-Produkte,
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und
- angenehme Umgangsformen.

WIR ERWARTEN NICHT

- Kaltakquise oder Klinkenputzen bei Neukunden. Unsere Neukunden kommen ausschließlich auf Empfehlung zu uns,
- ein Auftreten in Anzug und Krawatte bzw. Kostüm und High Heels. Ein schickes Outfit macht noch lange keinen seriösen Berater.

WIR BIETEN

- einen langfristigen, unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz,
- eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem kleinen Team,
- flexible Arbeitszeiten,
- überdurchschnittliche betriebliche Sozialleistungen (z.B. Jobticket, Jobrad, betriebliche Altersversorgung),
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und
- last not least ein adäquates Gehaltsniveau.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie entweder per E-Mail an vk@finanzkontor-hamm.de oder per Post an Finanzkontor Hamm GmbH, z.H. Vasilios Kiossis, Wurmbergstraße 5, 71063 Sindelfingen.

Wir freuen uns, Sie bald in unserem kreativen Team begrüßen zu dürfen.

KUNDEN EMPFEHLEN KUNDEN

Sie sind mit unseren Dienstleistungen zufrieden und empfehlen uns Ihren Freunden und Bekannten? Das müssen Sie nicht für lau tun: wir haben ein Prämienprogramm aufgelegt, mit dem wir Ihre erfolgreiche Empfehlung belohnen.



Voraussetzung für eine der nachstehenden Prämien ist, dass Sie uns einen Neukunden empfohlen haben, der bei uns mindestens eine Versicherung mit einem Jahresbeitrag von 50 € oder mehr abgeschlossen hat. Im Prinzip fallen also nur Empfehlungen unter den Tisch, bei denen der Neukunde ausschließlich eine Reisekrankenversicherung über uns abschließt oder seinen kleinen Einachsanhänger bei uns versichert.

Wir berücksichtigen bei der Wahl unserer Empfehlungsprämien vorwiegend unsere Kunden. Zur Auswahl stehen derzeit 25 Prämien in fünf Kategorien:

Rubrik essen und trinken

- 1 Kiste (= 12 x 1 Liter) Heinrichs Bio-Apfelsaft, naturtrüb, oder Verzehrgutscheine im Wert von jeweils 15,00 €
- im Landgasthof Heahrhäusle, Bei den Waldhöfen, 71116 Gärtringen,
- im s' Café, Turmgasse 7, 71063 Sindelfingen,
- in der PS Theatergastronomie, Siemensstr. 15, 70469 Stuttgart,
- im Hotel Restaurant Lamm, Römerstraße 29, 72379 Hechingen-Stein

Rubrik einkaufen

Einkaufsgutscheine über jeweils 15,00 € bei

- Heinzelmanns Weinkiste, Marktplatz 22, 71032 Böblingen, Ihrem Fachgeschäft für Wein- und Whiskyspezialitäten,
- For You, Jeans and Shoes, Bronntor 1, 71083 Herrenberg,
- Büromarkt Zeile, Rudolf-Diesel-Str. 10, 71032 Böblingen,
- Juwelier Andreas Löffler, Magstadter Str. 4, 71272 Renningen.
- Leuchtkäfer Naturkost, Kaffeeberg 6, 71634 Ludwigsburg.
- Sesslers Mühlenladen, Im Eulert 1, 75382 Althengstett,
- buch plus Holzgerlingen, Tübinger Str. 6, 71088 Holzgerlingen,
- fairWELT-Laden + Café, Calwer Str. 7, 71134 Aidlingen.
- NEU: M & M Bikes, Fahrräder und Zubehör, Hofener Str. 140, 70374 Stuttgart

Rubrik Kunst und Kultur

Gutscheine im Wert von jeweils 15,00 €

- für das Filmzentrum Bären in Böblingen,
- für eine beliebige Veranstaltung im Theaterhaus Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Friedrichsbau Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Studio-Theater Stuttgart,
- für eine beliebige Veranstaltung im Theater Lindenhof Melchingen,
- für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur Sindelfingen,
- NEU: für eine beliebige Veranstaltung des Theater Tri-Bühne in Stuttgart

Rubrik Freizeit und Wellness

- ein Gutschein über 15,00 € für den Massagetempel Gärtringen,
- ein Gutschein über 15,00 € für die Mineraltherme Böblingen,
- zwei Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 aus dem Programm des Schwarzwaldvereins.

Rubrik allgemein:

- ein Amazon-Gutschein über 15,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir diesen Preis nur für Empfehlungskunden, die weiter als 50 km von Sindelfingen entfernt wohnen, vergeben. Wir leben von kleinen und mittelständischen Gewerbekunden und nicht von multinationalen Konzernen, die ihre Steuern am Amazonas bezahlen. Deswegen möchten wir vorwiegend diejenigen unterstützen, die auch uns unterstützen.

Da die empfohlenen Kunden oft zu schüchtern sind, zu sagen, von wem sie empfohlen wurden, bitten wir Sie als Empfehlungsgeber um eine Nachricht, wen Sie uns empfohlen haben und welche Prämie Sie gerne hätten.

DIES & DAS

UNTER DIE ONLINE-BESTANDSRÄUBER GEFALLEN? ODER: SIND SIE VERCLARKT WORDEN?

Wir leben in einer digitalisierten Welt, nahezu jeder besitzt ein Smartphone und die darauf befindlichen Apps bieten manchen Nutzen. So erscheint es dem einen oder anderen auf den ersten Blick charmant, auch einen digitalen Versicherungsordner in Form einer kostenlosen App zu installieren.

Die Anbieter dieser Apps sind allerdings keine Wohlfahrtsinstitute, sondern knallharte Wirtschaftsbetriebe und mit einem falschen Klick hat man mit diesem Anbieter einen Maklervertrag abgeschlossen, den man eigentlich gar nicht haben möchte, weil man mit seinem derzeitigen Makler (hoffentlich uns) zufrieden ist. Dann ist man ein Opfer der Online-Bestandsräuber geworden.

Mit einem falschen Klick hat man mit diesem Anbieter einen Maklervertrag abgeschlossen, den man eigentlich gar nicht haben möchte weil man mit seinem derzeitigen Makler zufrieden ist.

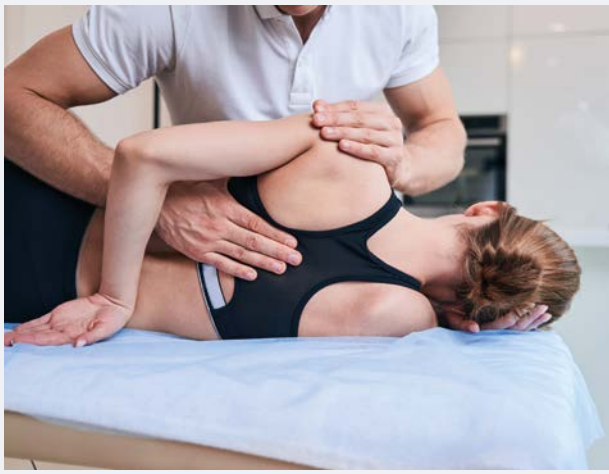


Wir bekommen in diesen Fällen lediglich mit, dass sich unser bisheriger Kunde von einem anderen Makler betreuen lassen möchte. Wer das konkret ist, dürfen uns die Versicherer aus Datenschutzgründen nicht sagen. Wir denken dann, seltsam, der hat sich doch erst vor einigen Wochen gemeldet oder wir haben vor einem Jahr dafür gesorgt, dass sein kritischer Schaden vollständig bezahlt wurde, warum wechselt der plötzlich woanders hin? Deswegen werden wir uns erlauben, bei Ihnen nachzufragen, weshalb Sie zu einem anderen Makler gewechselt haben. Wenn Sie dafür Gründe haben, sehen wir das sportlich und lassen Sie in Ruhe, wenn Sie jedoch Opfer eines Online-Bestandsräubers geworden sind, können wir Sie aus dessen Klauen befreien und wieder in unsere Arme schließen, selbstverständlich ohne dass Ihnen dafür Kosten entstehen.

Verschleiert der Anbieter einer App, dass es ihm nur um Bestandsübertragungen geht und nicht offen darüber informiert, dass mit der Unterzeichnung des digitalen Maklervertrages ein Vermittlerwechsel stattfindet, verstößt dies gegen den GDV-Verhaltenskodex Vertrieb. Ebenso, wenn er nur ein eingeschränkte Betreuungsleistungen erbringt. Es lässt sich bei den Versicherern an der Widerrufsquote dieser so erzeugten Maklerverträge ablesen, ob eine Verschleierung vorliegt. Ob und wann das rücksichtslose Geschäftsgebaren der Online-Bestandsräuber einmal Sanktionen nach sich ziehen wird, steht leider in den Sternen. ◆

Wenn Sie Opfer eines Online-Bestandsräubers geworden sind, können wir Sie aus dessen Klauen befreien.

DER PKV-MEHRUMSATZ – UND DIE ERDE IST EINE SCHEIBE



Auf seiner Homepage behauptet der PKV-Verband vollmundig: „Die Private Krankenversicherung leistet mit … dem PKV-Mehrumsatz einen wichtigen Beitrag (für das medizinische Versorgungsangebot, Anm. der Redaktion) – davon profitieren alle Patienten.“[1] Und weiter: „Der Mehrumsatz der Privatversicherten ist der Betrag, der den Akteuren im deutschen Gesundheitswesen allein durch die Existenz der Privaten Krankenversicherung zu Gute kommt. Dabei handelt es sich um die Differenz der Ist-Ausgaben der Privatversicherten und der ihrer hypothetischen Ausgaben, wenn sie in der Gesetzlichen Krankenversicherung versichert wären.“[2]

Dumm nur, dass (mindestens) eines der Mitglieder dieses honorigen Vereins gehörig aus der Reihe tanzt: Für eine 30-minütige Physiotherapiesitzung nach Bobath, die einer unserer Kundinnen für den Erhalt ihrer Arbeitsfähigkeit benötigt, erstattet dieses Mitglied sage und schreibe 33,00 €, wohingegen die Mehrheit der gesetzlichen Krankenversicherungen 42,47 € für dieselbe Behandlung erstattet. Nach Adam Riese macht das einen Minderumsatz von 9,47 € je Behandlung. Wenn die medizinische Versorgung davon profitiert, dann ist die Erde eine Scheibe.

Festgelegt hat der Versicherer diesen Erstattungssatz in einem Formular mit der internen Druckstücknummer VG596, was den Verfasser dieses Artikels in einer Vorstandsbeschwerde an diesen Versicherer zu der Frage veranlasst hat, ob das Druckstück diesen Namen hat, weil die Erstattungssätze letztmals im Mai 1996 angehoben wurden. Eine Antwort darauf blieb der Versicherer schuldig, großzügigerweise erklärte er in einem Brief ohne namentlichen Verfasser, dass er künftig nicht 33,00 €, sondern 38,30 € für diese Behandlung erstatten werde, aber natürlich nur für unsere Kundin und ohne Präjudiz für andere Fälle, schließlich müsse man ja alle Kunden gleich (schlecht) behandeln.

Parallel dazu wurde der PKV-Verband auf diesen Sachverhalt angesprochen und gebeten, er möge doch dieses Mitglied ob seines „Mehrumsatzes“ rügen und es bitten, ab sofort doch mindestens den GKV-Erstattungsssatz zu erstatten. In seiner Antwort betonte der Verband, dass „in diesem konkreten Fall kein Fehlverhalten unseres Mitgliedsunternehmens vorliegt.“[3] Weiter wird ausgeführt: „Gerade im Bereich der Heilmittel genießen Privatversicherte erhebliche Vorteile.“ … Dem Verband „erscheint der von der ..Krankenversicherung AG in diesem Fall bzw. Tarif zugesagte Ersattungssatz von 39 Euro keineswegs unangemessen.“[4] Kanzleitrost von der billigen Sorte, abgesehen davon, dass die tatsächlich vergüteten 38,30 € in der Antwort des Verbands großzügig auf 39,00 € aufgerundet wurden. ◆

> Wenn die medizinische Versorgung davon profitiert, dann ist die Erde eine Scheibe.



[1]Quelle: https://www.pkv.de/verband/presse/meldungen/so-staerkt-die-pkv-die-medizinische-versorgung-auf-dem-land/, abgerufen am 11.07.2023
[2]Quelle: https://www.pkv.de/glossar/#Mehrumsatz, abgerufen am 11.07.2023
[3]Quelle: Schreiben des PKV-Verbands vom 27.06.2023 an unsere Firma
[4]ebenda

DIEBSTAHL VON WÄRMEPUMPEN – VERSICHERT ODER NICHT?

Das Gebäudeenergiegesetz, besser bekannt als Heizungsgesetz, macht bei der Heizungserneuerung den Einbau einer Wärmepumpe quasi zur Pflicht, es sei denn, das Gebäude ist an ein Fernwärmenetz angeschlossen. Die Installation von Wärmepumpen boomt, die Geräte sind knapp und teuer und das macht sie für Diebe interessant. Doch wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus, wenn die Wärmepumpe plötzlich weg ist? Höchst unterschiedlich, wie die nachstehende Übersicht der Versicherer zeigt, bei denen wir Wohngebäudeversicherungen platziert haben:

Bitte beachten Sie, dass dort, wo Versicherungsschutz gewährt wird, dies nur für die jeweils aktuelle Tarifgeneration gilt.



AIG: im Rahmen der Deckungserweiterung „Opfer einer polizeilich angezeigten Straftat“ bis 15.000 €.
Alte Leipziger: im Rahmen der Deckungserweiterung „Opfer einer polizeilich angezeigten Straftat“ bis zur Versicherungssumme
Baloise (ehemals Basler): über unbenannte Gefahren, sofern diese beantragt wurden
Bayerische Hausbesitzer-Versicherung: kein Versicherungsschutz
BSG: im Rahmen der Deckungserweiterung „Opfer einer polizeilich angezeigten Straftat“ bis zur Versicherungssumme
Concordia: im Rahmen der Deckungserweiterung „Opfer einer polizeilich angezeigten Straftat“ bis 250 €
Condor: im Rahmen der Deckungserweiterung „Diebstahl, Vandalismus, Graffiti“ seit 17.06.2023 bis maximal 20.000 €, davor nur bis 2.500 €
Domcura: im Rahmen der Top-Schutzdeckung bis 5.000 €, beim Baustein „Unbenannte Gefahren für Anlagen der erneuerbaren Energien“ unbegrenzt. Achtung: Dieser Baustein muss separat beantragt werden und kostet beim Einfamilienhaus 48,92 € und beim Mehrfamilienhaus 15,42 € je Wohneinheit. (Jahresbeiträge incl. Versicherungssteuer)
GEV (vormals Grundeigentümer Versicherung): im Baustein „Garten-/Technikschutz“, Selbstbeteiligung 10 % des Schadens, mindestens 500 €, höchstens 5.000 €
Gothaer: nur in der Produktlinie Premium bis 1 % der Versicherungssumme, in anderen Produktlinien kein Versicherungsschutz
HDI: bis zur Versicherungssumme
Helvetia: nur in der Produktlinie Komfortschutz, sofern unbenannte Gefahren beantragt wurden; Selbstbeteiligung 500 €
InterRisk: nur in der Produktlinie XXL, sofern weitere Naturgefahren mit beantragt wurden
R + V: im Rahmen der Deckungserweiterung „Diebstahl, Vandalismus, Graffiti“ seit 17.06.2023 bis maximal 20.000 €, davor nur bis 2.500 €
SV SparkassenVersicherung: im Zusatzpaket haustechnische Anlagen mitversichert
VHV: kein Versicherungsschutz
Waldenburger: kein Versicherungsschutz
Württembergische: nur in der Produktlinie riesig, sofern unbenannte Gefahren beantragt wurden; Selbstbeteiligung 150 €
Zurich: kein Versicherungsschutz

Bitte beachten Sie, dass dort, wo Versicherungsschutz gewährt wird, dies nur für die jeweils aktuelle Tarifgeneration gilt. Bei älteren Verträgen kann es sein, dass Versicherungsschutz gar nicht oder nur in geringerem Umfang besteht. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie für Ihr Haus wissen möchten, ob die Wärmepumpe gegen Diebstahl versichert ist oder nicht. Es kann sein, dass für die Mitversicherung eine Vertragsneuordnung erforderlich ist, die den Versicherungsschutz insgesamt teurer macht. ◆

Die Installation von Wärmepumpen boomt, die Geräte sind knapp und teuer und das macht sie für Diebe interessant. Doch wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus, wenn die Wärmepumpe plötzlich weg ist?

GRUNDSTEUERREFORM UND RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG



Die Reform der Grundsteuer, die im Jahre 2025 wirksam wird, hat bereits allerhand Wellen geschlagen. Da war zum einen der äußerst komplizierte Prozess, die geforderten Daten über das Elster-Portal einzugeben und zum anderen bezweifelt die große Mehrheit, dass die Reform tatsächlich aufkommensneutral durchgeführt wird, so wie es von offizieller Seite heißt, sondern befürchtet vielmehr, dass sich teils drastische Steigerungen der Steuerlast ergeben werden.

Wenn Ende 2024 oder Anfang 2025 die konkreten Bescheide für jedes einzelne Grundstück erlassen werden, kann dagegen Einspruch erhoben werden. Wird der Einspruch abgelehnt, steht der Rechtsweg offen. Wer eine Rechtsschutzversicherung hat, die die eigene Immobilie mit einschließt oder noch mindestens drei Monate, bevor der Bescheid ergeht, abschließt, genießt dafür Rechtsschutz.

Zumindest theoretisch: Denn wenn eine Klagewelle auf die Gerichte und eine Kostenlawine auf die Versicherer zurollt, greifen letztere flugs zum Mittel der Bedingungsänderung und erweitern ihren Ausschlusskatalog um Grundsteuerangelegenheiten. Und wenn ein Anbieter den Anfang damit macht, zieht die gesamte Branche innerhalb von wenigen Tagen nach. So war das schon bei der Finanzkrise 2008/09, als Streitigkeiten wegen risikoreicher Kapitalanlagen plötzlich nicht mehr versichert wurden.

Eine Rechtsschutzversicherung wegen einer möglichen Klage gegen den kommenden Grundsteuerbescheid abzuschließen, ist daher ein Vabanquespiel. ◆

AXA IMMOSELECT – DER ABWICKLUNGSSKANDAL

In diesem Fonds gibt es ein liquides Vermögen von gut 10 Millionen €, aber die Abwicklung ist nach 13 Jahren immer noch nicht beendet.



Offene Immobilienfonds galten als sichere Bank: stabile Wertentwicklung, geringe Volatilität. Das änderte sich nach der Finanzkrise 2008. Ein bezeichnendes Beispiel dafür: der AXA Immoselect. Aufgelegt 2002, investierte er in große Einkaufszentren und Bürogebäude. Im Zuge der Finanzkrise wollten viele Anleger ihr Geld aus diesem Fonds abziehen, mehr, als das Barvermögen des Fonds ausmachte. Deswegen wurde er zunächst vom Handel ausgesetzt und als sich diese Situation nicht besserte, musste er liquidiert werden. Das bedeutet, dass die im Fondsvermögen befindlichen Immobilien veräußert werden mussten. Bei Objekten im zweistelligen Millionenbereich stehen die potenziellen Käufer jetzt nicht so Schlange wie bei einem Einfamilienhäuschen zum Schnäppchenpreis in bester Lage in der Region Stuttgart zu Zeiten der 0,.. %-Kreditzinsen. Und die Käufer wussten, der Fonds muss liquidieren, also konnten sie den Preis bestimmen. Das führte dazu, dass der Fonds gegenüber seinem Höchststand im Jahre 2010 rund 70 % an Wert verloren hat. Mit dem Verkauf jeder Immobilie sahen die Anleger scheibchenweise einen kleinen Teil ihres Geldes wieder. Die Aussage, dass in Investmentfonds angelegtes Geld jederzeit zum aktuellen Rücknahmekurs liquidiert werden kann, ist daher zumindest in diesem Fall unwahr.

Im Jahre 2018 konnte die letzte Immobilie im Fondsvermögen veräußert werden, seither gibt es in diesem Fonds ein liquides Vermögen von gut 10 Millionen €, aber die Abwicklung ist nach mittlerweile 13 Jahren jedoch immer noch nicht beendet. Weshalb, das wissen die Götter. Es kann vermutet werden, dass die CACEIS-Bank, die von der Fondsgesellschaft des AXA-Konzerns mit der Abwicklung des Immoselect beauftragt wurde, sie unnötig in die Länge zieht, weil sie Monat für Monat für ihre Tätigkeit entlohnt wird und somit die einzige ist, die aus der Liquidation Profit schlägt. Eine Mail unseres Büros an die CACEIS-Bank vom 20.04., weshalb sich die Abwicklung so ewig lange hinzieht, wurde bis Redaktionsschluss nicht beantwortet. ◆

LESERBRIEFE

Zum Kreuzworträtsel
Das Lösungswort lautet Fleckahommel.
Aber, darf man das Wort überhaupt noch benutzen, ist der Begriff nicht schon sexistisch?
Ja, soweit ist die Beeinflussung in unserer Gesellschaft, dass man bei vielen Wörtern meint, von einer Gesinnungspolizei beobachtet zu werden. Da ist es doch wohltuend, dass Sie die pubertäre und peinliche Wichtigtuerei mit dem Gendersternchen nicht mitmachen. Vielen Dank dafür.
Dietmar Wollny, Sindelfingen

Zu unserem Schwerpunktthema
Sie sprechen uns aus der Seele! Als Sachverständigen-Institut für Schadstoffe in Innenräumen kennen wir nur zu gut die Gepflogenheiten der Versicherer. Tagtäglich erleben wir, wie Versicherer auch unter Zuhilfenahme von „versicherungsnahen" Fachkollegen sich aus der Verantwortung/Regulierung stehlen wollen – teilweise mit gewagten Argumentationen, abenteuerlichen (Sach-)Diskussionen und unter Umgehung bestehenden (Versicherungs-)Rechts.
Wir haben uns über Ihre humoristisch-pointierten Beiträge zu dem Schwerpunktthema „Schadenregulierung" gefreut, wenngleich der fachliche und fachwissenschaftliche Hintergrund eigentlich nur noch als dramatisch (oder auf gut fränkisch „unter aller Sau") zu bezeichnen ist.
Dr. Gerhard Führer, peridomus Institut, Himmelstadt



Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Der alte Eigentümer hat mit dem Gebäude mittlerweile nur noch so viel zu tun wie ein Pferd im Westernsaloon, nämlich nichts.
Auszug aus einer E-Mail an einen Versicherer, der einen Eigentumsübergang bei einem Gebäude mehrere Monate nicht bearbeitet hat und die Beitragsrechnung für das folgende Versicherungsjahr noch an den alten Eigentümer versandte.

Wir haben den Vertrag zu einem Versicherer gebracht, der beim Einschluss des Leitungswasserrisikos etwas flexibler als eine Bahnschwelle ist.
Antwort an einen Versicherer, der das Leitungswasserrisiko nicht in einen bestehenden Vertrag einschließen wollte und sich dann nach dem Kündigungsgrund erkundigte.

Die Sicherungsanforderung könnte ich verstehen, wenn wir hier das Zentrallager von Beate Uhse mit einer Versicherungssumme von 4.000.000 € angefragt hätten, aber nicht bei einer Erotikboutique mit einer Versicherungssumme von 40.000 €.
Antwort an einen Versicherer auf dessen Aussage, für eine Erotikboutique eine VdS-anerkannte Einbruchmeldeanlage (Kostenpunkt mindestens 10.000 €) zu verlangen.

AUFLÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS 2022

Gesucht wär ein schwäbisches Wort, dessen primäre Bedeutung mit Landwirtschaft zu tun hatte, das aber auch eine übertragene Bedeutung bekommen hat. Dieses Lösungswort lautete Fleckahommel. In der kleinbäuerlichen Landwirtschaft früherer Tage wurden je Betrieb nur ein paar wenige Kühe gehalten. Für die rentierte sich die Anschaffung eines Bullen, der außer der Nachwuchszeugung ansonsten nur ein nutzloser Fresser war, nicht. Daher hielten die Gemeinden einen Dorfbullen, der für diese Aufgabe zuständig war und für ein paar Mark Gebühr den Deckakt erledigte. Ein Dorf ist im Schwäbischen ein Flecka und der Bulle oder Stier ein Hommel. Spätestens nach zwei Jahren musste der Fleckahommel ausgewechselt werden, damit er nicht seine eigenen Nachkommen schwängerte. Heutzutage sind kleinbäuerliche Betriebe fast ausgestorben und Kühe werden seit Jahrzehnten nahezu ausschließlich künstlich besamt. Die Fleckahommel in ihrer ursprünglichen Bedeutung sind daher ausgestorben.

In der übertragenen Bestimmung gibt es sie nach wie vor. Dort sind Fleckahommel auf einem Dorf lebende, männliche promiskuitive und heterosexuelle Wesen, die auch nicht unbedingt alle zwei Jahre eine neue Destination benötigen, zumindest, sofern sie nicht zu viel Hass von gehörnten Männern und eifersüchtigen Exen auf sich ziehen.

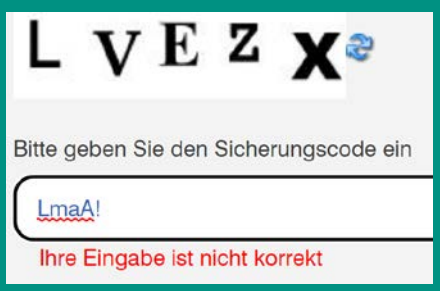
Uns erreichten bis zum Einsendeschluss 48 richtige Lösungen, aus denen unsere Glücksfee 29 Gewinner gezogen hat. Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir nicht mehr den vollständigen Namen und Wohnort der Gewinner.
Den 25. - 29. Preis, einen künstlerisch gestalteten Adventskalender des Kinderschutzbund, Kreisverband Böblingen mit weiteren Gewinnmöglichkeiten, gewannen S. Taylor, S. Starz, J. Obergassner, G. Leditzky und M. Kaluza.
Über den 15. – 24. Preis, einen Kalender mit Landschaftsmotiven aus Baden-Württemberg, den es nirgendwo im Handel zu kaufen gibt, konnten sich freuen: D. Wollny, I. Meyer, A. Troyer, E. Mayer-Ernst, T. Birkle, W. Kientzle, R. Wizemann, A. Liberacki, M. Steidl und K. Lingl-Gretz.
Der 12. – 14. Preis, je eine Packung Pralinen, ging an L. Lüttmann, M. Hilse-Münch und G. Pölöskey.
10. – 11. Preis war ein Einkaufsgutschein im Wert von 25,00 € von Leuchtkäfer Naturkost in Ludwigsburg. Diese gingen an B. Münch und C. Oberkersch.
Zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s'Dudelsäckle aus Stuttgart-Bad-Cannstatt waren der 9. Preis, den V. Nick gewann.
Den 8. Preis, zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur in Sindelfingen, gewann R. Kopsch.
Als 7. Preis war ausgelobt zwei Eintrittskarten für das Theater Lindenhof in Melchingen und den konnte T. Schnittker einheimsen.
Der 5. und 6. Preis war ein Bildband des Sindelfinger Fotografen Michael Frick über Sindelfingen einst und heute. Diesen Bildband gewannen R. Simmendinger und B. Kätker.
Den 4. Preis, ein Verzehrgutschein über 50 € im Landgasthaus Heahrhäusle in Gärtringen, durfte D. Haidvogl verspeisen und für 60 € im Gasthof Lamm in Hechingen, unseren 3. Preis, durfte P. Ottmüller tafeln.

Verzehren und Kultur genießen im Friedrichbau zu Stuttgart durfte E. Sauter als 2. Preis und den Spitzenpreis, dasselbe im Theaterhaus, gewann E. Holzwarth.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Dass Sie in Ihrem Intranet bei einer Kontoänderung des Kunden nicht auch noch Blutgruppe und Stuhlgang sowohl des Kunden als auch des Vermittlers, der sich damit abmüht, abfragen, ist alles! Der Datenwust, den man da eingeben soll, ist so unverschämt wie überflüssig! Wenn wir uns in Ihr Intranet einloggen, dann haben Sie automatisch VD, Agenturnummer und Personalnummer. Was soll dieser Quatsch? Halten Sie uns etwa für beschäftigungstherapiebedürftig?.
Auszug aus einer E-Mail an einen Versicherer, der bei einer Änderung der Bankverbindung außer der neuen Bankverbindung, dem Namen des Kunden und der Vertragsnummer noch sage und schreibe 16 weitere Daten in seinem Intranet abfragte, ohne deren Eingabe die geänderte Bankverbindung nicht online gemeldet werden konnte.



Unsere Reaktion auf den abgefragten Datenwust

SCHÜTTELRÄTSEL

Da sind doch glatt sieben Automodelle durch unseren Buchstabenmixer gefallen. Wenn Sie die Buchstaben richtig zusammensetzen, ergeben die ersten Buchstaben den Namen eines Automobilherstellers, der in Deutschland allerdings bestenfalls ein Schattendasein führte.

RAZIFA
SIRAU
GORETAPS
BETRIEDHUND
LABRAHAM
NAIVO
TARGANE

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Wimsener Höhlenstollen im Wert von je 25 €. Diese Weihnachtsstollen werden handwerklich von der Bäckerei Beckabeck hergestellt und einige Wochen lang in der Wimsener Höhle bei 7°C und 80 % Luftfeuchtigkeit gelagert, was ihnen ein wunderbar zartes Aroma verschafft. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeitende der Finanzkontor Hamm GmbH und deren Angehörige dürfen nicht an der Verlosung teilnehmen. Einsendeschluss ist der 20. November 2023.

Wir nehmen kein Blatt vor den Mund

Bei Versicherern, bei denen in unserer Agenturnummer eine Tripel-Null enthalten ist, haben wir die Lizenz zum Schreiben ironischer Briefe.
Diese Lizenz nehmen wir uns aber auch bei allen anderen Versicherern heraus.

KREUZWORTRÄTSEL 2023

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder ein schwäbisches Wort, dieses Mal eines, das zum Thema Fahrzeugflotten passt. Der Begriff bezeichnet eine Fahrzeuggattung, die früher nur Kindern vorbehalten war, neuerdings in mittleren und größeren Städten in Flottenstärke auftaucht und von meist jungen Erwachsenen minutenweise gemietet und danach häufig achtlos abgestellt wird.

Insgesamt gibt es 30 Preise zu gewinnen, nämlich

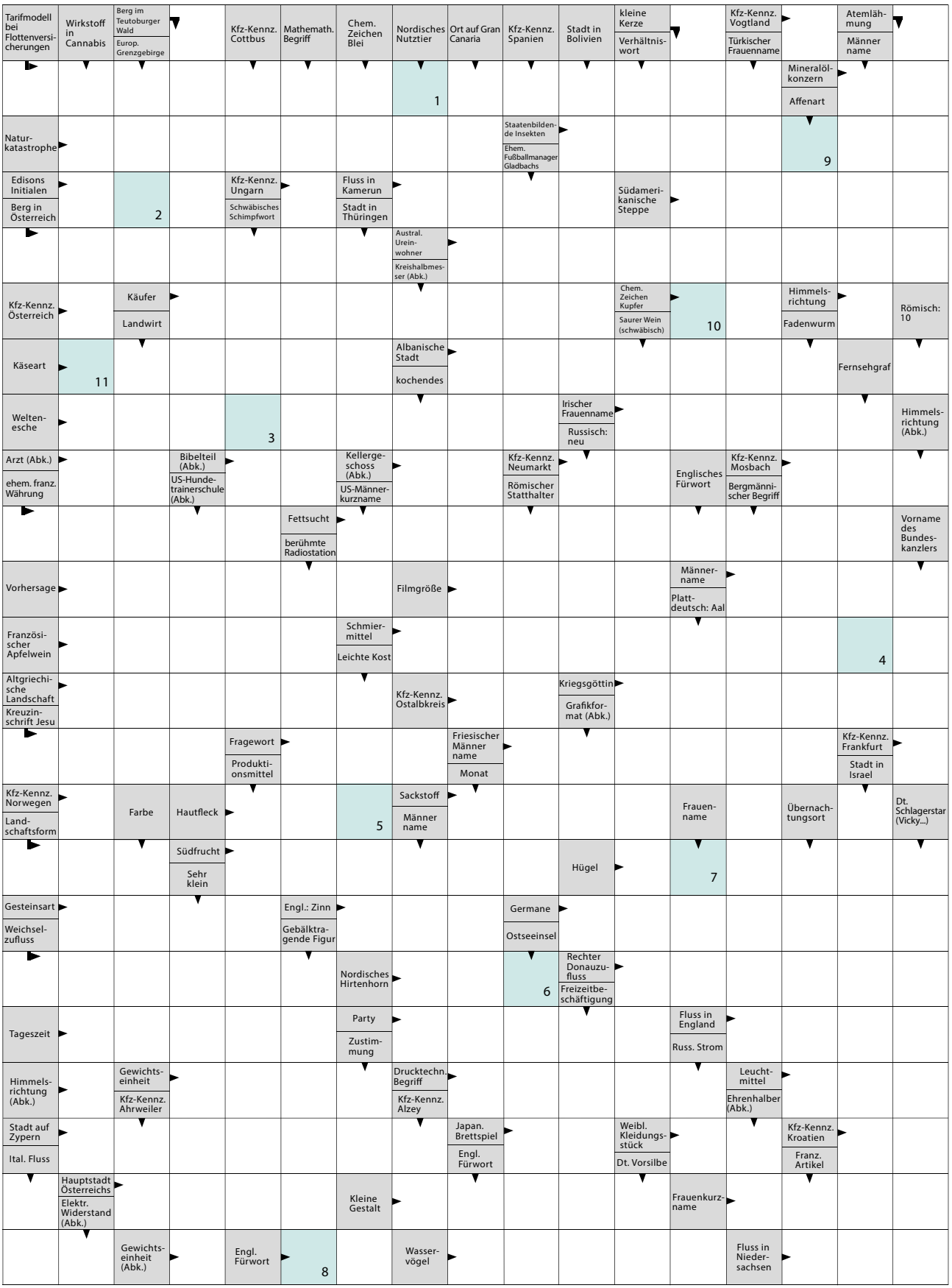
1. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung im Theaterhaus Stuttgart plus 30 € Verzehrgutschein in der Theaterhaus-Gastronomie,
2. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung für das laufende Gastspiel im Friedrichsbau-Varieté plus 25 € Verzehrgutschein für die dortige Gastronomie,
3. Preis: ein Verzehrgutschein im Wert von 60 € für das Hotel-Restaurant Lamm in Hechingen-Stein,
4. Preis: ein Verzehrgutschein im Wert von 50 € für die Gaststätte Heahrhäusle in Gärtringen,
5. – 6. Preis: je ein Buch „Sindelfingen einst und heute“ des Sindelfinger Fotografen Michael Frick,
7. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Theater Lindenhof in Melchingen,
8. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung der IG Kultur in Sindelfingen,
9. Preis: zwei Eintrittskarten für eine beliebige Veranstaltung des Kulturvereins s’Dudelsäckle in Stuttgart,
10. – 11. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 € bei Leuchtkäfer Naturkost in Ludwigsburg,
12. – 15. Preis: je ein Höhlenstollen, ein in der Wimsener Höhle gereifter Weihnachtsstollen,
16. – 20. Preis: je ein Einkaufsgutschein im Wert von 20 € bei Sesslers Mühlenladen in Althengstett,
21. – 30. Preis: je ein Kalender mit Landschaftsmotiven aus Baden-Württemberg.



Haben Sie den Adventskalender des Kinderschutzbund und die Anti-Stress-Pralinen vermisst? Wir auch, beide Produktionen wurden leider eingestellt, daher wurden sie durch die Einkaufsgutscheine bei Sesslers Mühlenladen und den Höhlenstollen ersetzt.

Einsendeschluss ist der 20.11.2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der Finanzkontor Hamm GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und drücken die Daumen für einen der Gewinne.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Finanzkontor Hamm GmbH · Wurmbergstraße 5 · 71063 Sindelfingen

KONTAKT

So erreichen Sie uns:

Finanzkontor Hamm GmbH
Wurmbergstr. 5, 71063 Sindelfingen

Tel: 07031/76326-0
Fax: 07031/76326-26

Internet: www.finanzkontor-hamm.de
E-Mail: info@finanzkontor-hamm.de

Öffnungszeiten:
montags + freitags
von 8:30 uhr – 12:30 Uhr

dienstags und mittwochs
von 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

donnerstags
von 13:30 Uhr – 20:00 Uhr

und nach vorheriger Vereinbarung

VORSCHAU 2024

